



Thüringer Landesmedienanstalt

Bürgerfernsehreport 2009

// Zahlen
// Daten
// Fakten

Bürgerfernsehreport 2009

1. Statistik und Themen

Vor dem Hintergrund eines weit reichenden Wandels innerhalb der gesamten Bürgermedienlandschaft als auch einhergehend mit den neuen Partizipationsmöglichkeiten im Internet stellte sich der Offene Kanal Gera der Aufgabe, den Status quo der Einrichtung und ihrer Funktionsweise zu hinterfragen, Entwicklungsoptionen zu ermitteln und Handlungsstrategien für eine Profilschärfung bzw. Neu-Orientierung des Bürgersenders in Gera zu entwickeln. Infolge mussten die Anforderungen an die Einrichtung neu justiert, Prioritäten anders gesetzt und Konzepte für Identität-stiftende Projekte entwickelt und auf den Weg gebracht werden. Seit 2009 arbeiten die Bürgerfernsehakteure deshalb mit dem Slogan *Zeit für Neues*. Über rein werbestrategische Zielsetzungen hinaus, kennzeichnet das Motto vor allem ein neues Selbstverständnis, das nämlich die Bedürfnisse von Produzenten und Zuschauern gleichermaßen in den Blick nimmt. Danach versteht sich das Geraer Bürgerfernsehen *neu* als ein zugangsoffener lokaler bzw. regionaler Bürgerfernsehsender mit einem schaubaren und vielfältigen Angebot an informierenden, bildenden und unterhaltenden Fernsehbeiträgen. Zugleich fungiert er als Ausbildungs- und Erprobungssender in der Region.

3.000 Bürger waren 2009 im Bürgerfernsehen registriert. Dabei meldeten 182 aktive Fernsehmacher 802 Beiträge zur Ausstrahlung im Bürgerfernsehen an. Das PiXEL-Fernsehen zeichnete allein für 135 Sendeanmeldungen verantwortlich. Hier waren 100 Nutzer erfasst, die regelmäßig Beiträge gestalten und ausstrahlen. In 53 Sendewochen strahlte das Geraer Bürgerfernsehen eine jeweils sechsstündige Programmschleife aus.

Zu seinen wichtigsten Aufgabenfeldern gehören das Sicherstellen von Artikulation und Partizipation, publizistische Ergänzung und lokale Verankerung, Aus- und Fortbildung und Vermittlung von Medienkompetenz, Entwicklung und Erprobung von Modellprojekten und Nutzen interaktiver Kommunikationsmöglichkeiten sowie Plattformen. Dabei konzentrierten sich die Mitarbeiter des Geraer Bürgerfernsehens im Jahr 2009 vor allem auf das Interesse, weitere Kommunikationsplattformen zu schaffen, um die Nahraumkommunikation nachhaltig zu beleben. Nachhaltigkeit meint in diesem Zusammenhang eine Mitgestaltung von politischen Willensbildungsprozessen in einzelnen Stadtteilen, wie im Projekt *Bieblach-Report*, das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert wird und am 1. Dezember 2009 startete.

Neben reinen Nutzerproduktionen bestimmten auch 2009 die durch den Bürgersender angeregten Themensendungen wie auch Produktionen, die im Netzwerk von Nutzern, Partnern, Praktikanten, Auszubildenden und Mitarbeitern des Geraer Bürgerfernsehens gestaltet wurden, das Sendegeschehen.



Programmhöhepunkte boten historische Ereignisse sowie die Kommunal- und Landtagswahlen. Im Überblick waren es 2009 vor allem politische und soziale Themen, die in den Beiträgen kommuniziert wurden und das Sendegeschehen im Geraer Bürgerfernsehen beherrschten. Mit der redaktionellen Erarbeitung und der qualifizierten mediengestalterischen Umsetzung von Wochennews (Moderation, Grafik, NiF) gelang es dem Bürgerfernsehen erstmals, strukturiert kontinuierlich lokale Informationen anzubieten. Sowohl die beständig fortgesetzte Programmmoderation durch eine Nutzerin als auch die maßgeblich eigenverantwortliche Tätigkeit der ehrenamtlichen Newsredaktion verdienen hierbei besondere Erwähnung. Mit ihren Beiträgen bereicherten sie maßgeblich und nachhaltig das Beitragsangebot des Geraer Bürgerfernsehens, das in seiner Gesamtheit die Medienlandschaft in Ostthüringen publizistisch ergänzte. In dem Grad, wie damit die Bedürfnisse der Zuschauer nach Informationen aus der Region befriedigt und die Wechselwirkung von lokalem Bezug, Relevanz und damit Akzeptanz in den Blick genommen wurde, erhöhte sich gleichermaßen auch der Wirkungsgrad der interessengeleiteten Nutzerproduktionen beim Zuschauer.

Eine besondere Herausforderung bestand für die Mitarbeiter 2009 desweiteren darin, die Sendungen über gezielte Maßnahmen der Schulung und Anleitung journalistisch und ästhetisch zu qualifizieren. Dabei erhielt die Aus- und Fortbildung mit einem qualifizierten Fortbildungsprogramm für Nutzer, Lehrer, Erzieher und Thüringer Medienschaffende sowie mit dem Abschluss einer Ausbildungskooperation zwischen der Stadt Gera und der Thüringer Landesmedienanstalt im Geraer Bürgerfernsehen einen besonders hohen Stellenwert. Insgesamt wurden 16 Fortbildungsveranstaltungen mit 194 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt.

Zuzüglich zu den qualifizierten Lehrunterweisungen im Berufsbild Mediengestalter/in in Bild und Ton für fünf Auszubildende, den zahlreich durchgeführten Seminaren und Workshops nutzten neun Langzeitpraktikanten die Möglichkeit, an Lernredaktionen teilzunehmen. Zudem ermöglichte das Bürgerfernsehen weiteren sieben Praktikanten im Rahmen eines schulischen Praktikums, eines studienvorbereitenden oder begleitenden Praktikums oder in einem berufsvorbereitenden Praktikum erste Erfahrungen im Medienbereich machen zu können. Zwei Auszubildende schlossen sowohl in Trägerschaft der Thüringer Landesmedienanstalt als auch des Ostthüringer Ausbildungsverbundes sehr erfolgreich ihre dreijährige Lehrausbildung im Geraer Bürgerfernsehen ab.

Weitere Impulse setzte der Geraer Bürgerfernsehsender mit der Erweiterung und Neukonstituierung des OK-Beirates, der Nutzung der Mediathek Thüringen sowie mit dem Start eines neuen Internetauftrittes, der stärker als bisher an die Bedürfnisse der Internetnutzer anknüpft und den interaktiven Austausch über Beiträge - über das traditionelle *Call in* hinaus – ermöglicht.

2. Einrichtung

An den für das Berichtsjahr formulierten Zielsetzungen wurde intensiv von allen Mitarbeitern des Bürgersenders gearbeitet. Dabei entwickelte das Bürgerfernsehen zahlreiche Initiativen, die Schulungs- und Fortbildungsangebote zu erweitern und zu qualifizieren sowie sich noch stärker in der Region zu verankern. Im Dezember konnte das Büro *Bieblach-Report* im Neubaugebiet Bieblach-Ost eröffnet werden. Zahlreiche Außenproduktionen und das Dienstleistungsformat *espresso.tv* bewirkten, dass der Bürgersender noch stärker auch außerhalb des Sendegeschehens in das Leben der Stadt ausstrahlte und so auch von Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen werden konnte, die über keinen Kabelanschluss verfügen. Mit der Zuordnung des Bürgerrundfunks zum Bereich II in der TLM wurde das PiXEL-Fernsehen strukturell, arbeitsorganisatorisch und inhaltlich wieder der Einrichtung zugeordnet.



Alle Mitarbeiter nahmen insgesamt 13 Fortbildungsmaßnahmen wahr. Hier sind die Weiterbildungsthemen *Typo 3 – Internetschulung, Umgang mit dem schwierigen Kunden, Der Avantgardefilm, Kreativer Journalismus, Das Zeitzeugeninterview* und *Von der Idee zum fertigen Film* hervorzuheben. Die fünf Auszubildenden belegten neben der schultheoretischen Ausbildung an der Gutenbergschule in Leipzig und den medienpraktischen Unterweisungen zusätzlich 27 Schulungsangebote des Bürgerfernsehens. Sie beschäftigten sich mit den Themen *Texten und Sprechen fürs Fernsehen, Sprechertraining, Dramaturgie von Fernsehbeiträgen, Umgang mit schwierigen Kunden, Typo 3 – Internetschulung, Photoshop für Einsteiger, Internet zum Anfassen, Der Avantgardefilm, Videojournalismus, Der Animationsfilm, Kreativer Journalismus, Interviewtechniken, Mediales Erzählen, Von der Idee zum fertigen Film, Texten und Sprechen fürs Fernsehen* und *Handhabung der Schnittsoftware AVID*.

Der im Jahr 1999 berufene OK-Beirat wurde im Berichtsjahr 2009 neu konstituiert und erweitert. Das den Bürgersender beratende Gremium aus engagierten Nutzern und Vertretern der Kirchen, Gewerkschaft, Vereinen, Verbänden und der Stadt Gera entwickelt Ideen zur Weiterentwicklung des Offenen Kanals Gera und unterstützt als Multiplikator den Sender in der Öffentlichkeit. Im OK-Beirat arbeiten Menschen mit, die den Bürgersender selbst nutzen, die Kooperationspartner des Offenen Kanals Gera sind sowie Vertreter gesellschaftlicher Gruppen, die das Sendergeschehen aus der Zuschauerperspektive beurteilen und eine Außenperspektive einbringen können. 2009 wurden Rudolf Barkowski, Nutzer, Thomas Elstner, Deutscher Gewerkschaftsbund, Kathrin Engel, Gewaltinterventionsstelle Thüringen, Lothar Gehroldt, Klub der Videofreunde, Catrin Heinrich, Stadt Gera, Dr. Michael Kneisel, Ostthüringer Wirtschaftsverband, Peter Kindermann, Rechtsanwalt, Stadtrat, Nutzer, Falk Müller, Nutzer, Christel Russe, Zuschauerin, Superintendentin Gabriele Schaller, evangelisch-lutherische Kirche, Ines Wegner, Stadtjugendring und Gitta Zschach, Stellvertretende Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses, Stadträtin, in den Beirat berufen. Die Leiterin des Offenen Kanals Gera informierte den OK-Beirat über die Ausrichtung und die Schwerpunktsetzungen im Berichtsjahr sowie über die geleistete Arbeit. Darüber hinaus nahmen Mitglieder des OK-Beirates an der Bürgermedienpreisverleihung in Merkers, an den Tagen der Offenen Tür *Live aus dem Hinterhof* und an der Veranstaltung zum Relaunch des Internetauftritts teil. Die in der Zukunftswerkstatt des OK-Beirates entwickelten Ideen für den Austausch der Nutzer untereinander sowie zwischen Nutzern und Zuschauern flossen in die Neugestaltung des Internetauftritts ein.



3. Wesentliche Zielsetzungen

Das Geraer Bürgerfernsehen nutzte das Jahr 2009 zur weiteren Profilschärfung und Etablierung als

- *der Bürgerfernsehsender der Region Ostthüringen,*
- *Ausbildungskanal, in welchem Medienkompetenz vermittelt wird und Lernende sich mit Medien erproben können*

sowie

- *als Netzwerker und Kooperationspartner für Vereine, Bürgerinitiativen und Institutionen.*

Arbeitsschwerpunkte waren im Rahmen der täglichen Produktion und Senderorganisations- sowie Verwaltungsarbeit deshalb die gezielte Ansprache von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden und Institutionen sowie die qualifizierte Anleitung und Betreuung von Redaktionsgruppen, Einzelnutzern und von Personengruppen, welche die Dienstleistungsformate in Anspruch nehmen wollten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt zielte auf eine intensiviertere Belegung der Nahraumkommunikation durch die Produktion von Wochennews, eines Stadtmagazins, einer Vielzahl von Sendungen zu den Wahlen, als auch durch die Gestaltung von Themenwochen. Mit der Ausbildung zum Mediengestalter in Bild und Ton, der Anleitung von Lernredaktionen mit Praktikanten, der Umsetzung eines umfangreichen Schulungsangebotes für Nutzer und von Seminaren für alle Thüringer Medienschaffenden konnten journalistische und mediengestalterische Kompetenzen entwickelt und weiter qualifiziert werden. Allein in 62 Einzelprojekten des PiXEL-Fernsehens wurde durch die beiden Medienpädagogen die Medienkompetenz von 900 Schülerinnen und Schülern gefördert. Darüber hinaus beteiligte sich das Geraer Bürgerfernsehen an der Entwicklung eines interaktiven Fernsehformats gemeinsam mit Studenten der TU Ilmenau. Weitere Schwerpunkte der Arbeiten waren die Erarbeitung der Struktur und Inhalte eines neuen qualifizierteren Internetauftritts sowie die Entwicklung von Vorstellungen zum künftigen Layout. Nicht zuletzt bildeten Maßnahmen für eine wirkungsvolle Ansprache der Öffentlichkeit einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit im Geraer Bürgerfernsehen.

4. Umsetzung der Zielsetzungen

4.1. Einschätzen der allgemeinen Entwicklung

4.1.1. Artikulation/Partizipation

Das Geraer Bürgerfernsehen bot allen Interessierten im Berichtsjahr 2009 eine Plattform zur Artikulation, um damit die Nahraumkommunikation nachhaltig zu beleben. Nachhaltigkeit meinte eine Mitgestaltung politischer Willensbildungsprozesse in einzelnen Stadtteilen, der Kommune, den Gemeinden und den Verwaltungsgemeinschaften der Region Ostthüringen durch Wahrnehmung des Rechtes auf freie Meinungsäußerung, die Artikulation einer Position, das Einmischen in Diskussionsprozesse, die Vermittlung der eigenen Sicht an die Zuschauer des Bürgersenders sowie durch deren Sensibilisierung für Themen und Fragestellungen. Dazu wurden Projekte entwickelt, die neue Nutzergruppen erschlossen (Frauenworkshop *Der weibliche Blick*, *Bieblach-Report*) und bereits registrierte Nutzerinnen und Nutzer im Rahmen von Dienstleistungsformaten (*espresso.tv*), Themensendungen (*Wahlzeit*) und Themenwochen (*20 Jahre friedliche Revolution*) aktivierten.

4.1.2. Lokal-publizistische Ergänzung

Eine wesentliche Zielstellung für den Offenen Kanal Gera bestand auch darin, im Jahr 2009 wieder ein möglichst facettenreiches, vielseitiges und qualifiziertes Beitragsangebot auszustrahlen und damit die Medienlandschaft zu ergänzen. Die Umsetzung erfolgte über die Fortsetzung erfolgreicher Sendeprojekte als auch über die Initiierung von Themensendungen und neuen Sendereihen, die Gründung von Redaktionsgruppen, Kooperationen mit Vereinen, Verbänden, Initiativen und Institutionen, Bildungsangebote und nicht zuletzt über die Aktivierung von Nutzerinnen und Nutzern sowie über die Begeisterung der Bürgerinnen und Bürger im Verbreitungsgebiet für eine Mitarbeit im Bürgerfernsehen.



Angeregte Themensendungen bzw. -reihen waren *Die Rote Couch*, auf der Lokalpolitiker im öffentlichen Stadtraum interviewt wurden, das *Wort zur Woche*, das im Wechsel wöchentlich von der katholischen, evangelisch-lutherischen Kirche und den freien evangelischen Kirchgemeinden gemeinsam mit Auszubildenden des Geraer Bürgerfernsehens produziert und wöchentlich ausgestrahlt wurde, und neben weiteren Reihen vor allem auch die regelmäßigen Wochennachrichten *Neues für Gera und Umgebung* mit den Wetteraussichten und Veranstaltungstipps. Aber auch die Aufzeichnungen mit dem mobilen Fernsehstudio ergänzten publizistisch das Medienangebot der Region, in dem hier Informationen eins zu eins aufgezeichnet und einer massenmedialen Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurden. Beispielhaft sind hier die Aufzeichnungen der Stadtratssitzungen durch den Stadtjugendring e. V., die Reihe *espresso.tv* oder auch die Wahlsendungen zu nennen.

4.1.3. Aus- und Fortbildung

Der Arbeitsschwerpunkt Aus- und Fortbildung erhielt 2009 einen besonders hohen Stellenwert vor dem Hintergrund, dass der Offene Kanal Gera sein Profil als Ausbildungs- und Bürgerfernsehsender weiter schärfen wollte.

Im Rahmen eines umfangreichen Schulungsangebotes erhielten Nutzerinnen und Nutzer in den Bereichen Recht im Bürgerrundfunk und Fernsehjournalismus die Möglichkeit, sich Basiswissen anzueignen und die vorhandenen Kompetenzen in Aufbaukursen weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus wurden einzelne Angebote zielgruppenorientiert Senioren, Frauen, Erziehern und Mitgliedern des Arbeitskreises christlicher Kirchen unterbreitet.

Die Anleitung in den Seminaren, Kursen und Workshops erfolgte mit professionellen Medienschaffenden, Honorarprofessoren aus verwandten Bereichen und durch die Mitarbeiter des Offenen Kanals selbst.

Qualifizierte medienpraktische Lehrunterweisungen fanden auch in der Ausbildung im Berufsbild Mediengestalter/in in Bild und Ton statt. Auf der Grundlage des von der IHK vorgegebenen Leistungsspektrums wurde die Ausbildung für zwei Auszubildende im 2. und ab September im 3. Lehrjahr sowie für einen Auszubildenden im 1. und in Fortführung im 2. Ausbildungsjahr und ab Mitte 2009 für zwei weitere Auszubildende im 1. Lehrjahr durchgeführt.

4.1.4. Internet und Interaktivität

4.1.4.1. Internet

Für den Geraer Bürgersender bildete die Gestaltung und Installierung wie auch die Nutzung des Internets als ein ergänzendes Medium einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit im Berichtszeitraum. Dabei konzentrierten wir uns in einer ersten Aufbaustufe auf die Erarbeitung einer Struktur, die Gestaltung der Basiskomponenten für das neue Layout und die Erarbeitung und Bereitstellung der Inhalte für über 70 Internetseiten mit Texten, Fotografien und Grafiken. Einen wesentlichen Baustein bildete die Vorstellung der Nutzer und Nutzergruppen wie auch aller anderen

Akteure. Ein Mitarbeiter programmierte das Livetext-Modul (OK-Teletext im Internet) um, damit dieses Modul unter Typo3 auch wieder laufen konnte und der Teletext auch über das Internet abrufbar wurde.

Ebenso musste das Typo3-Modul *OK-Kalender* an die eigenen Bedürfnisse angepasst und entsprechend umprogrammiert werden. Darüber hinaus zeichnete der Mitarbeiter im laufenden Betrieb für die ständige Aktualisierung des Auftritts wie auch für die Kontrolle des Gästebuchs auf Einhaltung der Rechtsgrundsätze verantwortlich.

Arbeitsteilig beauftragte das Geraer Bürgerfernsehen einen weiteren Mitarbeiter mit dem Einstellen von Bürgerfernsehbeiträgen in die Mediathek Thüringen.

Alle Mitarbeiter absolvierten eine Schulung zum Umgang mit Typo 3. Darüber hinaus bot das Geraer Bürgerfernsehen seinen Nutzern Seminare zum Thema Internetnutzung an.

4.1.4.2. Bürgerfernsehen interaktiv

Der Offene Kanal Gera war weiterhin ein Projektpartner des interaktiven Fernsehprojektes *Schatz Ahoi*. Weitere Partner waren das IDMT/Fraunhofer Institut Digitale Medientechnologie und das Institut für Medien- und Kommunikationswissen-



schaft an der TU Ilmenau. Gemeinsam mit Studenten wurden die Inhalte des Fernsehformats entwickelt. Mitarbeiter des Bürgerfernsehens machten die Studenten mit den studioteknischen Rahmenbedingungen vertraut und standen für Interviews zur Verfügung. In gemeinsamen Beratungen wurde die Verteilung der Arbeit im Prozess der praktischen Umsetzung verabredet und der Start der interaktiven Familienshow auf das Frühjahr 2010 festgesetzt.

4.2. Weitere Einzelaspekte

4.2.1. Themenwochen

Die Landtags- und Kommunalwahlen waren dem Bürgerfernsehen Anlass für die Gründung neuer Bürgerredaktionen, die sich dezidiert den politischen Themen im Wahljahr 2009 zuwendeten. Auch der 20. Jahrestag der Wiederkehr des historischen Ereignisses Mauerfall wurde von Redaktionsgruppen bearbeitet und im Rahmen einer Themenwoche ausgestrahlt. Wie in jedem Jahr bildete auch im Berichtsjahr die Weihnachtszeit einen Themenschwerpunkt, der viele Nutzer anregte, Beiträge zu gestalten.

4.2.1.1. Wahlzeit



Unter dem Sendetitel *Wahlzeit im Geraer Bürgerfernsehen* boten die beteiligten Nutzerinnen und Nutzer Sondersendungen zur Kommunal- und Europawahl am Samstag und am Sonntag.

Am Sonnabend, dem 6. Juni 2009, sendete der Offene Kanal Gera von 9 Uhr bis 22 Uhr noch einmal zusammengefasst alle Bürgerfernsehbeiträge, in denen sich Kandidaten in diesem Jahr zur Kommunalwahl den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellten.

- 09.00 Uhr **Programmorschau zur Sondersendung**
- 09.02 Uhr **Wahlzeit 2009** – Eine Diskussionsrunde mit Kandidaten für die Kommunalwahl in der Sendeverantwortung von Thomas Elstner
- 09.47 Uhr **Damenwahl** – Kandidatinnen für den Geraer Stadtrat im Gespräch, Studiotalk in der Sendeverantwortung von Ines Wegner, Stadtjugendring Gera
- 10.46 Uhr **espresso.tv – Arbeiten in Gera** – Es diskutieren Merle Fuchs, Uhland Seifert, Peter Carqueville, Wendelin Ziegler und Olaf Ortlieb in der Sendeverantwortung von Markus Meisner, AfG
- 12.18 Uhr **Wahlzeit: Kirche im Gespräch – Wähler fragen Kandidaten zur Kommunalwahl** – Im Studiogespräch Armin Allgäuer (SPD), Norbert Hein (CDU), Kerstin Thiel (Arbeit für Gera), Margit Jung (Die LINKE), Eugen Weber (Grüne) in der Sendeverantwortung von Dekan Klaus Schreiter und Superintendentin Gabriele Schaller
- 12.56 Uhr **Spitzenkandidaten zur Stadtratswahl in Gera** – Uwe Müller fragt nach. Podiumsdiskussion in der Sendeverantwortung von Yvette Ruppelt, Wirtschaftsverband Ostthüringen
- 14.54 Uhr **espresso.tv – Wirtschaftspolitik in Gera** – Es diskutieren Margit Jung (Die LINKE), Christian Klein (CDU), Volker Thorey (AfG), Armin Allgäuer (SPD), Thomas Seyfahrt und Harald Frank (FDP) sowie Eugen Weber (Grüne) in der Sendeverantwortung von Markus Meisner, AfG
- 15.55 Uhr **Sprechzeit: U 30 – Junge Kandidaten für den Geraer Stadtrat im Gespräch** mit Peter Jähnert (Die LINKE), Susann Grötsch (SPD), Michael Dobritz (FDP) und Andreas Kinder (CDU) in der Sendeverantwortung von Ines Wegner, Stadtjugendring Gera
- 16.55 Uhr **Studiogespräch mit Norbert Hein**, Listenplatz 1 auf der CDU-Stadtratsliste in der Sendeverantwortung von Roland Ilse
- 17.07 Uhr **Pflegekonzepte auf dem Prüfstand – Eine Diskussion mit Kathrin Göhring Eckardt (Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages)** im Joliot-Curie-Heim in Gera in der Sendeverantwortung von Christel Wagner-Schurwanz, Bündnis 90/Die Grünen
- 17.35 Uhr **OTZ Leserforum** – Im Stadtteil Gera-Debschwitz stellen sich Ramon Miller (SPD), Ralf Bornkessel (CDU), Bernd Leithold (Die Linke), Markus Meisner (AfG) und Sigrid Müller (SPD) den Fragen der Bürger in der Sendeverantwortung von Maik Fabisch
- 19.14 Uhr **Die aktuelle Stunde – Öffentliche Diskussion im Geraer Stadtrat zur Schulpolitik in Gera**
- 20.33 Uhr **Stadtrat – Öffentliche Sitzung vom 28. Mai 2009** in einer Aufzeichnung des Stadtjugendringes in Kooperation mit dem Offenen Kanal Gera
- 22.00 Uhr **Ende der Sondersendung**

Live kommentierten am Wahlsonntag Bürgerinnen und Bürger die Europa- und Kommunalwahlen zwischen 20.30 Uhr und 22.00 Uhr im Bürgerfernsehen. Ines Wegner, Thomas Triemner, Janusz Riese und Lucie Böhme gaben aktuelle Auszählungsergebnisse bekannt, kommentierten Stimmungsbilder und holten aktuelle Meinungen der politischen Parteien und Verbände ein. Sie gaben erste Prognosen zur Sitzverteilung im Geraer Stadtteil bekannt und fragten live im Studio zu Aussagen von Spitzenpolitikern im Wahlkampf nach.



Lokal und mittendrin in Europa standen hinter den Kandidaten und Moderatoren viele Bürgerinnen und Bürger, welche die Diskussionen und Studiogespräche im Bürgerfernsehen organisierten, Kamera- und Tonaufnahmen durchführten, Video-Material montierten und in die Sendeablaufsteuerung einprogrammierten.



Die Bürgerfernsehproduzenten erhielten großen Zuspruch unmittelbar nach verschiedenen Diskussionsrunden wie auch zur Live-Wahlberichterstattung aus dem Studio des Fernsehsenders. Darin dokumentierte sich nicht zuletzt auch das Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Verbreitungsgebietes an lokaler Berichterstattung, als auch der Wunsch an gesellschaftlicher Teilhabe. Der Einladung des Geraer Bürgerfernsehens folgten

ausnahmslos alle Spitzenkandidaten, um über die Motive ihres kommunalpolitischen Engagements Auskunft zu geben und zu kommunalpolitischen Problemen Stellung zu beziehen.

Neben den Kommunalwahlen beschäftigten sich Nutzer auch mit der Europawahl. Das Geraer Bürgerfernsehen strahlte dazu den Informationsbeitrag *Europa in Thüringen* von Thomas Janda aus. Er hatte mit Menschen gesprochen, die sich konkret zur Bedeutung Europas für Thüringen äußerten. Unter anderem ging es um Fragen der Abgrenzung von Zuständigkeiten zwischen der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten, die Transparenz der Europapolitik und ihrer institutionellen Strukturen sowie um die Erweiterung der Europäischen Union.

Weitere Informationsbeiträge lieferte der Stadtjugendring mit zwei Sendungen in ihrer Beitragsreihe *Sprechzeit*. Sie produzierten eine Talksendung mit den altersmäßig jüngsten Kandidaten zur Kommunalwahl und eine Talksendung mit weiblichen Kandidaten. In Vorbereitung auf die Beiträge nahmen die jugendlichen Nutzerinnen und Nutzer am Kurs *Interviewtechnik* teil.

Sende-Ablauf-Plan

- Ergebnisse Europawahl (Thomas Triemner)
- **Bilder der drei Europawahl-Kandidaten von Thüringen**
- Telefoninterview (Ansprechpartner Thomas Triemner, abhängig vom Wahlergebnis)
- **Jingle „Europa in Gera“**
- Mod 1: Wie viel Europa steckt in Gera?
- Interview mit Ramon Miller & evtl. Christina Martens (Europabüro Ostthüringen)
- Mod 2: Überleitung zur Kommunalwahl
- **MAZ 1: Straßenumfrage - Gehen Sie wählen?**
- Mod 3: MAZ abnehmen, Politiker begrüßen
- alle Politiker ans Pult holen - jeder ein kurzes Statement
- Mod 4: Was ist U-18-Wahl?
- **MAZ: U18**
- Interview Hein & Kindermann (Gewinner der U18-Wahl)
- Mod 5: Ines übergibt Blumenstrauß an Lucie - Erstwähler, kurzes Gespräch über wünschenswerte Veränderungen in Gera zw. Ines & Lucie
- **MAZ 2: Straßenumfrage - Was wünschen sich die Bürger für Gera?**
- Mod 6
- Interview Eugen Weber (Lucie)
- **Ines steht währenddessen am anderen Ende vom Tisch, zweite Kamera nimmt nach ersten Interview Ines & Seifert ins Bild**
- Interview Seifert (Ines)
- Mod 7
- **Interview Kleinig, Clip 1 - Wie wird man Wahlleiter?**
- Mod 8
- **Interview Kleinig, Clip 2 - Wie viele Wahlhelfer?**
- Mod 9
- **Interview Kleinig, Clip 3 - Was passiert nach der Wahl mit Stimmzetteln?**
- Mod 10
- **MAZ 3: Straßenumfrage: Glauben Sie, dass Wahlen etwas verändern können? - als Überleitung zum Interview**
- Mod 11: MAZ 3 abnehmen, Politiker begrüßen
- Interview AfG, Linke, SPD, CDU (Ines & Lucie)
- **zwischen einzelnen Fragen MAZ 4 der Straßenumfrage (wird anmoderiert)**
- wahrscheinlich neue Ergebnisse
- Mod 12
- Interview Vornehm (Lucie)
- Fazit

Gera, 7. Juni 2009

Lucie Böhme, Ines Wegner

Auch die Landtagswahl war ein Thema im Geraer Bürgerfernsehen. Bürgerinnen und Bürger gestalteten Beiträge, die einen großen Teil des Wahlkampfes dokumentierten. Noch nie war die Landtagswahl so spannend im Bürgerfernsehen zu erleben wie in diesem Jahr.

Am Sonnabend, dem 29. August 2009, sendete der Offene Kanal Gera von 10 Uhr bis 22 Uhr noch einmal alle Bürgerfernsehbeiträge, in denen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den Thüringer Landtag den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellten und politische Standpunkte darstellten.

- 10.00 Uhr **Programmorschau zur Sondersendung**
- 10.02 Uhr **Internationale Finanzkrise und ihre Folgen – was ist daran neoliberal?** – Eine Gesprächsrunde der Familienunternehmer – ASU e. V. mit dem MdB Uwe Bart (FDP) und Prof. Andreas Freytag in der Sendeverantwortung von Yvette Ruppelt.
- 11.48 Uhr **Prominente und Ereignisse in Gera** – Andrea Nales (SPD) in Gera. Ein Beitrag von Torsten Wolf.
- 12.17 Uhr **Wahlen 2009 – Kandidaten im Gespräch** – Petra Lowe, Ostthüringer Zeitung, im Gespräch mit dem Kandidaten für das Amt des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow. Eine Produktion des Gewerkschaftsfernsehens in Kooperation mit dem Offenen Kanal Gera in der Sendeverantwortung von Renate Licht.
- 13.09 Uhr **Die Gewerkschaft fragt nach** – Ostthüringen in der Finanz- und Wirtschaftskrise. Ein Beitrag von Torsten Wolf.
- 13.42 Uhr **Mit der „Roten Couch“ unterwegs in Gera** – Roland Ilse im Gespräch mit Sigrid Müller (SPD) unter der Devise *Für Thüringen, für Gera, für Sie*. Ein Beitrag von Roland Ilse.
- 13.56 Uhr **Ärztinnennotstand** – Ein Bericht über den Besuch von Dr. Klaus Zeh (CDU) im Ärztehaus Zwätzen und in einer Chirurgischen Gemeinschaftspraxis im Stadtzentrum. Ein Beitrag von Chris Böhme.
- 14.00 Uhr **Wahlen 2009 – Kandidaten im Gespräch** - Petra Lowe, Ostthüringer Zeitung, im Gespräch mit dem Kandidaten für das Amt des Thüringer Ministerpräsidenten Dieter Althaus. Eine Produktion des Gewerkschaftsfernsehens in Kooperation mit dem Offenen Kanal Gera in der Sendeverantwortung von Renate Licht.
- 14.50 Uhr **Staatssekretär besucht Amthorverein** – Staatssekretär Roland Richwien (CDU) besucht das ehemalige Gefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit. Ein Bericht von Chris Böhme.
- 14.54 Uhr **Facetten unseres Lebens** – Just Neumann spricht über den Slogan „Hauptsache Thüringen“ in eigener Sendeverantwortung.
- 15.13 Uhr **Starke Frauen in der Politik** – Die Kandidatinnen für den Thüringer Landtag Margit Jung (Die Linke), Christel Wagner-Schurwanz (Bündnis 90/Die Grünen) und Sigrid Müller (SPD) werden in der Sendeverantwortung von Ines Wegner, Stadtjugendring Gera e. V. vorgestellt.
- 15.53 Uhr **Wahlzeit 2009** – Ein Bericht über den Wahlkampf der Linken von Thomas Elstner.
- 16.13 Uhr **Wahlen 2009 – Kandidaten im Gespräch** – Petra Lowe, Ostthüringer Zeitung, im Gespräch mit Christoph Matschie. Eine Produktion des Gewerkschaftsfernsehens in Kooperation mit dem Offenen Kanal Gera in der Sendeverantwortung von Renate Licht.

- 17.14 Uhr **Eine Sozialministerin und ein Bauminister in Gera** – Christine Lieberknecht besucht soziale Einrichtungen und Gerold Wucherpfennig informiert sich über die vom Freistaat geförderten Wohnungsbauprojekte. Ein Beitrag von Chris Böhme.
- 17.20 Uhr **Baustelle Wirtschaftspolitik** – Uwe Müller, Ostthüringer Zeitung, im Gespräch mit den Landtagskandidaten Wolfgang Lemb (SPD), Ralf Bornkessel (CDU), Dieter Falk (FDP), Ingo Menke (Bündnis 90/Die Grünen) und Dieter Hausold (Die Linke). Die Studioproduktion wird in der Sendeverantwortung von Dominic Etzold ausgestrahlt.
- 17.59 Uhr **Prominente und andere Begebenheiten** – Der Bundesminister für Verkehr, Städtebau und Bundesbeauftragter für den Aufbau Ost Wolfgang Tiefensee besucht Gera. Ein Beitrag von Torsten Wolf.
- 18.19 Uhr **Jugendstation Gera** – Die Jugendstation gilt als Pilotprojekt bundesweit. Jugendlichen Straftätern wird hier der kurze Prozess gemacht. Ein Beitrag von Chris Böhme.
- 18.23 Uhr **Prominente hier und jetzt** – Wirtschaftsminister Karl-Theodor zu Guttenberg spricht über Wirtschaft in Gera. Ein Beitrag von Janusz Riese.
- 19.05 Uhr **Stippvisite des Kultusministers im Offenen Kanal** – Bernward Müller im Interview über Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation in der Wissensgesellschaft. Ein Beitrag des Bürgerfernsehens.
- 19.23 Uhr **Prominente und andere Begebenheiten in Gera** – Bundesminister Olaf Scholz und Franz Müntefering (SPD) zu Besuch in Gera. Ein Beitrag von Torsten Wolf
- 21.53 Uhr **Prominente im Gespräch** – Peer Steinbrück (SPD) über die Internationale Finanzkrise – Aufzeichnung im Greizer Theater und Eintrag ins Goldene Buch der Stadt. Ein Beitrag in der Sendeverantwortung von Michael Schneider.
- 21.48 Uhr **Stimmen zum Rutheneum** – Direktor, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und die Finanzministerin Birgit Diezel (CDU) geben Statements vor der Stadtratsentscheidung zum Campus. Ein Beitrag von Falk Müller.

Live kommentierten Bürgerinnen und Bürger zudem den Verlauf und Ausgang der Landtagswahlen unmittelbar am Wahltag, dem 30. August, zwischen 18.30 Uhr und 20.00 Uhr im Bürgerfernsehen. Ines Wegner, Thomas Triemner, Janusz Riese und Lucie Böhme waren mit einem großen Bürgerfernseheteam unterwegs, um aktuelle Auszahlungsergebnisse bekannt zu geben, Stimmungen und Meinungen der politischen Parteien und Verbände einzufangen und erste Prognosen der Sitzverteilung im Thüringer Landtag abzugeben. Ebenfalls live im Studio wurden von den Moderatoren Einschätzungen zur Wahl von Landespolitikern der Wahlkreise Gera und Greiz eingeholt.

Die Sendung war eine Gemeinschaftsproduktion von Bürgerinnen und Bürgern, dem Stadtjugendring Gera, Studenten, Praktikanten und Mitarbeitern des Geraer Bürgerfernsehensenders. Die vielen Bürgerfernsehbeiträge im Vorfeld der Landtagswahlen zeigten, dass es ein reges Interesse der Bürgerinnen und Bürger an gesellschaftlichen Entwicklungen im Land Thüringen gibt. Auch wenn es nicht immer leicht fiel, die richtigen Worte zu finden, so trugen die Nutzerinnen und Nutzer des Offenen Kanals wesentlich dazu bei, dass Ziele und Schwerpunkte der politischen Akteure bekannt gemacht wurden und die Zuschauerinnen und Zuschauer am Wahltag vielleicht etwas bewusster ihre Entscheidung trafen und so Demokratie aktiv durch die Beiträge des Bürgersenders mitgestaltet wurde.

4.2.1.2 Themenwoche *20 Jahre friedliche Revolution*

Das Jahr 2009 war das Jahr des Gedenkens und Erinnerns an die Friedliche Revolution in der DDR, die zum Mauerfall und schließlich zur Wiedervereinigung Deutschlands führte. Ein Kennzeichen des geteilten Landes waren die deutsch-deutschen Städtepartnerschaften. Von der DDR-Führung angeordnet, vom Staatssicherheitsdienst argwöhnisch überwacht, entwickelten sie oft eine Eigendynamik, in der die unterschiedlichen Zielvorstellungen von West und Ost deutlich sichtbar wurden. Im Dezember 1988 unterzeichneten die Oberbürgermeister Horst Jäger für die Stadt Gera und Dr. Peter Schönlein für die Stadt Nürnberg eine Partnerschaftvereinbarung, die eine Zusammenarbeit beider Städte regeln sollte. Diesem Ereignis waren schwierige Verhandlungen vorausgegangen. Hoffnungsvolle Erwartungen kontrastierten mit eng formulierten Direktiven. Dr. Schönlein versuchte, dem Vertragswerk eine eigene Prägung zu geben. Er ging davon aus, dass es gelingen müsse, Begegnungen der Menschen untereinander zu organisieren und damit einen Beitrag zur Verständigung zwischen Ost und West zu leisten. Dies entsprach auch dem Wunsch vieler Bürger beider Städte. In der relativ kurzen Zeitspanne bis zum Herbst 1989 kam es zu unterschiedlichen Aktivitäten, die reich an von offizieller Seite geplanten Ereignissen, aber auch skurrilen Episoden waren. Nach der Wiedervereinigung ist der Vertrag als Freundschaftsvertrag erneuert worden.



Das Projekt *Die Städtepartnerschaft Gera-Nürnberg, ein Beitrag zur deutschen Einheit?* wurde als Themenbeitrag vom Geraer Bürgerfernsehen in Kooperation mit der Außenstelle Gera der BIRTHLER-Behörde geplant, von einer Bürgerredaktion und von Schülerinnen und Schülern des PiXEL-Fernsehens recherchiert und gemeinsam im Verbund mit Praktikanten, Auszubildenden und Nutzern umgesetzt.

Der Themenbeitrag berichtete über die Geschichte der Vertragsentstehung in Form einer Talkrunde mit wichtigen Zeitzeugen und zwei nachgestellten Spielfilmszenen, die das Gesagte plastisch erlebbar werden ließen. Außerdem zeichneten die Zeitzeugen die Entwicklung der Städtepartnerschaft bis zum Mauerfall nach und ordneten die damit verbundenen Ereignisse und Erlebnisse in die geschichtlichen und politischen Prozesse der beiden deutschen Staaten ein. Darüber hinausgehend wurde am Beispiel von Gera und Nürnberg der Weg in die deutsche Einheit nachgefragt.

Einen wichtigen Beitrag zur Themenwoche leisteten die Schüler der Klasse 11/S des Liebe-Gymnasiums mit der Befragung von Zeitzeugen, die als Einspieler der öffentlichen Live-Diskussion im Geraer Stadtmuseum wichtige Impulse lieferten.

Im Mittelpunkt standen dabei Fragestellungen wie:

- Welche Handlungsmotive hatten die damaligen Verantwortlichen zur Einrichtung einer Städtepartnerschaft und sind diese in Ost und West deckungsgleich gewesen?
- Wie wurde die Städtepartnerschaft konkret gelebt? Welche Besuche und welche Aktionen bestimmten die Städtepartnerschaft?
- Wie hat die Städtepartnerschaft die Bilder, Eindrücke und die Einstellung zur anderen Stadt, aber auch zu dem anderen Staat geprägt?
- Wer hat die Städtepartnerschaft institutionell und personell unterstützt und bestimmt?
- Welche Schwierigkeiten gab es in der konkreten Umsetzung in Ost und West?
- Wie entwickelte sich die Städtepartnerschaft in den unterschiedlichen historischen Ereignissen (vor, während und nach der Wende)?
- Welche Bedeutung hat die Städtepartnerschaft 20 Jahre nach der friedlichen Revolution und in einem vereinten Deutschland?



In den Interviews mit den Zeitzeugen wurden die unterschiedlichen Erinnerungen, Darstellungen und Handlungsmotive in Ost und West der Städtepartnerschaft festgehalten. Dabei wertete das Geraer Bürgerfernsehen die Ergebnisse mehrfach aus. Neben der öffentlichen Talkrunde wurden alle Interviews zu einem eigenen Sendebeitrag zusammengefasst und im Rahmen der Themenwoche 20 Jahre friedliche Revolution ausgestrahlt.

Was weißt Du über die DDR? War der Titel eines Trickfilmprojektes, das ebenfalls in Vorbereitung auf die Themenwoche mit Schülerinnen und Schülern produziert wurde. Dazu besuchten die Teilnehmer eine private DDR-Sammlung von Alltagsgegenständen, fotografierten sich damit und stellten Fragen an die Sammlerin. Angeleitet von der ZDF-Regisseurin Kathrin Rothe, die in Gera aufwuchs und Trickfilm studierte, produzierten sie in Gruppen Trickfilmsequenzen, in denen sie sehr authentisch wiedergaben, welche unterschiedlichen Bilder und Ansichten sie von Eltern, Großeltern, Lehrern und der Sammlerin von der DDR vermittelt bekommen hatten. Animierte phantasievolle Bilder illustrierten die Antworten der Schüler auf die Frage „Was weißt Du von der DDR?“. Die Premiere des Films fand im Clubzentrum Comma in Kooperation mit dem Verein Filmklub Comma e.V. mit Schülern, Lehrern, Dozenten und Mitarbeitern des Geraer Bürgerfernsehens statt.



Eine weitere Produktion zur Themenwoche entstand in Kooperation mit dem Stadtarchiv Gera, Radio Funkwerk und dem Geraer Bürgerfernsehen. Das Stadtmuseum recherchierte und lieferte Informationen und historische Foto- und Videoaufnahmen. Im Offenen Kanal wurde das Drehbuch verfasst und die historischen Dokumente zu einem Film montiert. Radio Funkwerk lieferte den Kommentarton, der den Bericht *Die Zeit der friedlichen Revolution* vervollständigte.

Die Themenwoche wurde vom 4. bis 11. November 2009 im Geraer Bürgerfernsehen ausgestrahlt.

- | | |
|------------------------|--|
| Robert Kaden: | Neues für Gera und Umgebung. Nachrichten, Wetter, Veranstaltungen |
| Dekan Klaus Schreiter: | Wort zur Woche aus der römisch-katholischen Kirche Gera |
| Marcus Steudel: | 20 Jahre friedliche Revolution – Opposition-Revolution-Reflexion in Jena |
| Mirko Pohl: | Mit gemischten Gefühlen... Jugendliche interviewen Zeitzeugen über ihr Erleben der Städtepartnerschaft Gera-Nürnberg |
| Marc Röhlig: | Herbst '89 – Der Niedergang des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Gera |
| Robert Kaden: | Veranstaltungshinweis „Gang der Geschichte“ |
| Sebastian Kircheis: | Wort zur Woche. Jugendpfarrer Michael Kleim spricht zum Thema „20 Jahre friedliche Revolution“ |
| Katherina Rothe: | Einig – Neufassung des Films ZeitenWende. Eine Musikfotocollage mit historischen Aufnahmen ostthüringer Fotografen |

Andreas Bley:	Auf der Hintertreppe der Engel – Gespräche mit Roland Geipel, Teil 20: Unsere Revolution
Ute Reinhöfer:	Die Zeit der friedlichen Revolution in Gera. Ein Bericht über die friedliche Revolution in Gera mit Fotodokumenten ostthüringer Fotografen und historischen Bewegtbildaufnahmen von WDR-Redakteur Jürgen Thebrath
Lutz Geißler:	Städtepartnerschaft Gera – Nürnberg und die Deutsche Einheit. Diskussionsrunde vom 16. Juni 2009 im Stadtmuseum. Ein Kooperationsprojekt der Stasiunterlagenbehörde, Außenstelle Gera, und des Offenen Kanals. Es moderieren Ullrich Erzigkeit (Gera) und Claudia Müller-Fiesler (Nürnberg). Zu Gast in der Sendung Dr. Peter Schönlein (Nürnberg), Dr. Norbert Schürgers (Nürnberg), Horst Jäger (Gera) und Dr. Norbert Vornehm (Gera)
Annika Hohmann:	Was weißt Du über die DDR? Ein Trickfilmprojekt von Kathrin Rothe und Michael Schmacke mit Schülern der Europaschule/Ostschule und dem Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium
Doreen Fulde:	Gelebte Städtepartnerschaft? Straßenumfrage zum Thema Städtepartnerschaft Gera – Nürnberg unter Geraer Jugendlichen
Daniel Gorochov:	Das Leben der Anderen – Fiktion oder Realität. Betrachtung eines Betroffenen. Zeitzeugengespräch mit Thomas Lukow im Staatlichen Gymnasium Greiz. Er spricht mit Schülern über persönliche Erfahrungen in der DDR und über das Unterdrückungssystem der Staatssicherheit
Thomas Elstner:	Ost-Termin. Im Hofgut trafen sich Bodo Ramelow und Veronika Fischer. Das Erleben der Protagonisten zum und nach dem Mauerfall.
Olaf Böhme:	Der Mauerfall in den Medien. Aufzeichnung der Fachtagung am Point Alpha durch den Offenen Kanal Gera mit Teilnehmern aus Hessen und Thüringen
Katthleen Bernhardt:	Erinnerungen an den Mauerfall. Dieter Nendel erinnert sich an die Zeit des Mauerfalls

4.2.2. PiXEL-Fernsehen



Das PiXEL-Fernsehen war eines der ersten medienpädagogischen Projekte der Thüringer Landesmedienanstalt, das 1998 unter dem Dach des Offenen Fernsehkanals Gera startete. Seither produzieren junge Fernsehmacher im Alter zwischen 6 und 17 Jahren im PiXEL-Fernsehen ihr eigenes Fernsehprogramm, das im Geraer Bürgerfernsehen ausgestrahlt wurde. Im Berichtsjahr leiteten zwei Medienpädagogen die Produktionen an. Neben sechs Redaktionsgruppen betreuten die Medienpädagogen im Berichtszeitraum 33 Schulprojekte in ganz Ostthüringen. Dabei reisten die Medienpädagogen von Hermsdorf über Schleiz bis nach Pößneck und Lobenstein. Zudem erhielten zehn Schülerpraktikanten einen Einblick in die Fernseharbeit. Dabei bildete das Thema *20 Jahre friedliche Revolution* im Berichtsjahr einen Arbeitsschwerpunkt in der medienpädagogischen Arbeit des PiXEL-Fernsehens. Sie entwickelten das Projekt *Spurensuche* und arbeiteten gemeinsam am Projekt *Grenzenlos* mit Medienpädagogen der TLM-Medienwerkstatt im Mediacamp der TLM.

Im Projekt *Spurensuche* begaben sich die Schülerinnen und Schüler einer 11. Klasse aus dem Liebe-Gymnasium zurück in das Jahr 1989. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Gera konnten sich die Schüler aus Zeitungen des Jahres '89 je eine Meldung heraussuchen, um der Frage nachzugehen, was wohl aus den Protagonisten der Zeitungsmeldungen, nun 20 Jahre später, geworden sei. Auf diese Weise entstanden sechs Videobeiträge, welche die Ereignisse von 1989 mit der Gegenwart verknüpften.



Im Mediacamp der Thüringer Landesmedienanstalt *Grenzenlos* gestalteten Kinder aus Hessen und Thüringen gemeinsam Videobeiträge. Einen besonderen Höhepunkt bildete im Berichtsjahr 2009 wieder das Sommerferienprojekt *KUHLisse – Filme vom Acker*. Das PiXEL-Fernsehen schlug seine Zelte in Braunschwalde auf und realisierte mit den Kindern des Dorfes den Kurzspielfilm *Das Räubervolk*, der unter anderem mit dem KinderMedienPreis der Thüringer Landesmedienanstalt ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus wurde der Film von einer unabhängigen Jury für den SPiXEL-Preis nominiert. Mit großem Erfolg führte das PiXEL-Fernsehen die Weiterbildung für Erzieher in der Region Ostthüringen durch. Im Ergebnis verstärkte sich die Nachfrage von Kindergärten und erste Medienelternabende wurden durch das PiXEL-Fernsehen angeboten.

Sonderprojekt OK-Jugendredaktion im Geraer Bürgerfernsehen

Wir sind Pia Lehmann, Maximilian Haas, Konstantin und Sarah und gehören zur Video-AG des Goethe-Gymnasiums. Pia geht in die 5. Klasse, Maximilian und Konstantin besuchen die 6. Klasse, und Sarah ist jetzt in der 7. Klasse.

Gemeinsam wollten wir unser Puppentheater vorstellen, das im letzten Jahr seinen 80. Geburtstag hatte. Es ist damit das älteste stationäre deutsche Puppentheater. Wir wollten die Puppenspieler vorstellen, etwas über die Geschichte des Puppentheaters erfahren und uns über die Entstehung von Puppen informieren.

Wir trafen uns also immer freitags im Offenen Kanal Gera und überlegten, wie wir unser Videoprojekt umsetzen wollen, was also alles in unseren Film rein sollte. Die Direktorin wollten wir bitten, in einem Interview über die Entstehung, die Entwicklung und die Perspektiven zu sprechen. Wir überlegten uns Fragen und recherchierten im Internet, was gerade im Puppentheater gespielt wird. Frau Griesbach riefen wir an, und sie war begeistert von unserer Idee. Sie bot uns an, Ausschnitte aus den Puppenspielstücken zu zeigen. Dabei könnten wir die Puppenspieler auch gleich kennen lernen. Uns interessierte aber auch, was

das Ensemble denkt, wie es das Publikum sieht und was für Stücke schließlich angeboten werden. Dabei erfuhren wir, dass es neben den Aufführungen für Kinder auch Puppenspiele für Erwachsene oder für die ganze Familie gibt.

Dann überlegten wir, wer welche Position übernimmt. Das hat dann bei jedem Einsatz gewechselt, weil nicht immer alle an den Drehsamstagen konnten und Pia neu dazu kam. (Wenn Pia am Wochenende in Greiz bei ihrem Vater ist, kann sie nicht mitmachen. Wir alle sind Kinder in modernen Patchworkfamilien und Konstantin lebt mit seiner Mutter allein.)

Unser 1. Dreh:

Puppenspielerin Lys Schubert mit einer modernen Fassung von Frau Holle und die Puppenspieler Marcella von Jan und Matthias Lenz spielten quick & dirty. Konstantin hat die Kamera gemacht und die Interviews mit Lys Schubert, Marcella von Jan und Frau Griesbach führten Konstantin und Sarah. Am Nachmittag schauten wir uns Wilhelm Tell für Kinder ab 8 Jahre an, um die Atmosphäre im Puppentheater mit Publikum zu spüren, aber auch um uns von den Dreharbeiten zu erholen. Das ist ein Ein-Personen-Stück. Es wurde von Christine Müller gespielt.

An unserem zweiten Drehtag beschäftigten wir uns mit dem Puppenbau. Pia fragte den Puppenbauer und Sarah zeichnete das Interview auf.

Beim dritten Drehtermin nahmen wir Szenen aus Wilhelm Tell in der Originalkulisse auf und Konstantin und Maximilian interviewten Frau Müller.

Vor allen Drehterminen trafen wir uns und haben die nächsten Interviews vorbereitet. Immer drei bis fünf Fragen - das ging sehr schnell. Konstantin konnte sich seine Fragen merken, aber Maximilian musste sie sich aufschreiben. Das sieht man aber nicht, die Kamera hat das verbergen können. Gemeinsam sichteten wir immer in der Woche nach dem Dreh das Material und sprachen darüber, wie geschnitten werden soll. Wir beurteilten die Zwischenergebnisse beim Schnitt und brachten Veränderungen an.

Die Zwischenergebnisse zeigten wir im Oktober und im Dezember. Im Dezember haben wir dieses Videoprojekt abgeschlossen und alles ausgestrahlt.

Eure Jugendredaktion

4.2.3. Ausbildungskooperation

Bei der Entwicklung der Ausbildungskooperation gingen die Beteiligten davon aus, dass mit der Beförderung lokaler Informationen durch Auszubildende die Nahraumkommunikation belebt und das Interesse an einer Mitarbeit im Bürgerfernsehen gefördert würde. Mit der kontinuierlichen Gestaltung und regelmäßigen Veröffentlichung eines Stadtmagazins durch Auszubildende im Verbund mit Nutzern wurde 2009 begonnen. Das neue Sendeangebot erhöhte damit die Vielfalt an Themen im Programm und stieß auf hohe Zuschauerresonanz.

Gemeinsam mit der Stadt Gera schaffte das Bürgerfernsehen dafür die Voraussetzungen, dass zwei Auszubildende im September einen Ausbildungsplatz im Beruf Mediengestalter Bild und Ton erhielten.



Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung, welche die Thüringer Landesmedienanstalt mit der Stadt Gera 2009 abschloss, beschäftigten sich alle Auszubildenden noch intensiver mit dem Lern- und Wohnort bei Themenfindungen, Recherche, Drehbucherstellung und Produktion. Neben mediengestalterischen und journalistischen Kompetenzen förderte das zugleich die Identifizierung mit ihrem Lebensumfeld.

Daneben trug das Magazin *Treffpunkt Dix-Stadt* nicht zuletzt auch dazu bei, dass aktuelle relevante Themen der Stadt gezielt bearbeitet wurden wie zum Beispiel mit einer Berichterstattung über den *Gang der Geschichte* (siehe Themenwoche *20 Jahre friedliche Revolution*). Darüber hinaus bildete die Ausbildungskooperation einen weiteren Baustein für die Entwicklung des medienpädagogischen Profils der Stadt Gera.

Die Stadt Gera übernahm die Trägerschaft der Ausbildung und ermöglichte im Rahmen der Kooperation ein erstes Praktikum im Pressereferat. Die medienpraktische Ausbildung erhielten die Auszubildenden im Geraer Bürgerfernsehen und die schulische Vermittlung der theoretischen Fachkenntnisse erfolgte durch die Gutenbergschule in Leipzig (Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig, Gutenbergschule, Gutenbergplatz 8, 04103 Leipzig, Tel. 0341 96 44 20).

Neben den dort vermittelten Ausbildungsinhalten nahmen die Auszubildenden an den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) teil und erweiterten hier vor allem ihr redaktionelles und journalistisches Wissen.

Für die Ausbildung stellte die Stadt Gera zwei Schnittcomputer – Hardware und Software – zur Verfügung. Ergänzend erfolgte die Bereitstellung derameratechnik und der studioteknischen Einrichtungen durch das Geraer Bürgerfernsehen der Thüringer Landesmedienanstalt. Zudem wurde die Schnittplatz- bzw. Arbeitsplatzsituation überdacht und die Kopierstrecke in das Kameralager integriert, das anstelle des alten Multiformatraumes nun im unteren Geschoss der Einrichtung eingerichtet wurde. Die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres (TLM und OAV) richteten ihren Arbeitsplatz selbst vor, um im Büro der Medienassistenz für die Auszubildenden des 1. Lehrjahres (in Kooperation mit der Stadt Gera) Platz zu schaffen.

4.2.4. Bieblach-Report

Das Geraer Bürgerfernsehen entwickelte ein Konzept für die stärkere Einbeziehung von Menschen im Geraer Stadtteil Bieblach: Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, sich kreativ am Bürgerrundfunk zu beteiligen, wurde die Einrichtung eines Medienkompetenzraumes im Stadtteil Bieblach geplant und gemeinsam mit der GWB Elstertal, die kostenfrei Räume zur Verfügung stellte, sowie mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds umgesetzt.



Das Stadtgebiet Bieblach liegt am nördlichen Rand der Stadt Gera. Während in Alt-Bieblach vor allem ehemalige Wismut-Beschäftigte wohnen, die heute im Ruhestand sind, leben im Neubaugebiet Bieblach-Ost sozial schwächere Familien, Senioren und Migranten. Insgesamt leben dort 30.000 Menschen, also ein Drittel der Gesamtbevölkerung Geras. Dabei bietet die kulturelle Infrastruktur in diesem Wohngebiet nur begrenzte Möglichkeiten, sich kreativ und künstlerisch zu betätigen. Das Wohngebiet gilt innerhalb der Bevölkerung als sozialer Brennpunkt.

Hier setzte das Projekt *Bieblach-Report* unmittelbar an, indem es mit der Einrichtung und Betreuung des Büros *Bieblach-Report* gezielt das Angebot unterbreitete, Video- und Fernsehbeiträge nach eigenen Ideen und Vorstellungen selbstbestimmt zu gestalten. Das Projekt förderte so die Identifikation der in Gera-Bieblach lebenden Menschen mit ihrem Stadtteil, also ihrem Wohngebiet. Die Einwohner setzten sich intensiv und kreativ über das audiovisuelle Medium Fernsehen mit ihrem Stadtteil in der Recherche, bei Aufnahmen, Schnitt, Montage und Kommentierung auseinander. Daneben diente die gemeinsame Beschäftigung mit dem unmittelbaren Lebensumfeld in einem Fernsighteam der Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen (Alt und Jung, Migranten und Deutsche) und ermöglichte die Beschäftigung mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Zudem erwarben die Teilnehmer am Bürgerrundfunk in Gera-Bieblach Kompetenzen im Medienbereich (PC, Video, Fernsehen, Internet), im Sprach- und Kommunikationsbereich sowie soziale Kompetenzen.

Mit der Ausstrahlung des *Bieblach-Reports* förderte das Projekt darüber hinaus die Öffentlichkeitsarbeit bestehender kultureller und soziale Initiativen im Stadtteil und beteiligte die Bewohner dieses randständigen Stadtteils somit an den gesellschaftlichen Willensbildungsprozessen der Kommune.

4.2.5. Dienstleistungsformate und Ereignisfernsehen

Das Dienstleistungsformat *espresso.tv* ist ein spezifisches Angebot an Vereine, Initiativen und Institutionen in der Region Ostthüringen, kultur-, sozial- und wirtschaftspolitische Diskussionen im Bürgerfernsehen zu führen. Dabei übernehmen Praktikanten, Auszubildende und Nutzer unter Anleitung der Mitarbeiter des Geraer Bürgerfernsehens die technische Umsetzung in einem vorgegebenen Studio- und Formatrahmen.

Ähnlich wie das Dienstleistungsformat *espresso.tv* funktionieren auch Aufzeichnungen in der Rubrik Ereignisfernsehen. Interessante Themen in der Region in Form von Veranstaltungen, Tagungen und Podiumsdiskussionen werden hier zum Anlass genommen, um sie medial zu verbreiten. Oftmals kamen der Veranstalter oder Mitwirkende am Ereignis auf die Einrichtung Bürgerfernsehen zu, und die Mitarbeiter wirkten als Netzwerker mit verschiedenen Nutzern und Nutzergruppen zusammen, um die Fernsehproduktionen umzusetzen, oder Nutzergruppen beantragten eine Aufzeichnung mit dem mobilen Fernsehstudio, die dann durch einen Mitarbeiter oder Auszubildenden der Bürgerfernsehleinrichtung angeleitet wurde. In jedem Fall übernahm das Team aus Praktikanten, Auszubildenden und Mitarbeitern den Transport sowie den Auf- und Abbau des mobilen Studios. Aber auch die Mitarbeiter setzten Themen und organisierten Ereignisfernsehanlässe, die dann gemeinsam mit Nutzern produziert wurden.

Beispiele für die Nutzung des Dienstleistungsformats *espresso.tv* im Berichtsjahr 2009

Christel Wagner-Schurwanz:	Jüdisches Leben in Thüringen Jahrzehnte nach dem Holocaust in Thüringen
Markus Meisner:	Entwicklung der Ortschaften in der Stadt Gera
Kathrin Engel:	Starke Frauen im Ehrenamt
Christel Wagner-Schurwanz:	Frauen sind 100% wert! Gleicher Lohn für Frauen und Männer
Regina Pfeiler:	Woher und Wohin? – Ein Projekt für Gera und seine Kinder
Christel Wagner-Schurwanz:	Woche gegen Internationalen Rassismus
Markus Meisner:	Gera-Chancen für die Jugend?
Markus Meisner:	Arbeiten in Gera
Christel Wagner-Schurwanz:	Ist die Demokratie 20 Jahre nach der Wende in den Ostländern angekommen?
Gitta Zschach:	Im Gespräch mit Roland Richwien
Elke Richter:	Kinderschutz in Gera

Beispiele für das Ereignisfernsehen im Berichtsjahr 2009:

- Aufzeichnung des Kindermedienpreises
- Eisstockschießen der Geraer Medienschaffenden
- Aufzeichnung des Sportlerballs
- „Erben und Vererben mit Sinn und Verstand“ Aufzeichnung der 9. Erbrechtstage
- Aufzeichnung Familienshow Goldener Spatz „Zauberhaftes Märchenland“
- Stadtgespräche – „Geras Markt wird wieder zur guten Stube“ – Talk auf dem Marktplatz
- Verleihung des Rundfunkpreises der Mitteldeutschen Landesmedienanstalten
- Aufzeichnung des BMW-Mittelstandspreises
- Städtepartnerschaft Gera-Nürnberg und die Deutsche Einheit - Stadtmuseum
- **Stadtratssitzung** 27.01./ 26.03./ 30.04./ 28.05. + aktuelle Stunde zur Schulpolitik/ 2.7./ 3.9./ 8.10./ 12.11. / 3.12.
- Beginn der Sendereihe : **Dialog der Generationen** – 52. SW – Christel Wagner-Schurwanz

Hinzu kommen Beitragsreihen von Nutzern, die trotz intensivster Vernetzungsversuche und dem Bemühen der Mitarbeiter, die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln, zwar Beiträge inhaltlich gestalten wollen, aber weder dauerhaft Mitstreiter finden konnten, noch in der Lage waren, die mediengestalterische Umsetzung selbst zu übernehmen. Das waren in der Regel Einzelnutzer und Produktionen mit einem hohen Betreuungsaufwand.

Mit der roten Couch unterwegs – Mit Politikern im Gespräch (Nutzer Roland Ilse)

- Sigrid Müller
- Volker Blumentritt
- Andreas Kinder
- Armin Allgäuer
- Dr. Norbert Vornehm



Facetten unseres Lebens (Nutzer Just Neumann)

- Günther Rehbein
- Just Neumann beantwortet Zuschauerpost
- Gedanken zum Wahljahr
- Wolfgang Hawel (Sportfischerverein)
- Fragen der Demokratie
- Just Neumann liest und kommentiert Texte aus seinem Buch Marionettentanz
- Just Neumann stellt Gera in den Mittelpunkt seiner Sendung
- Rückblick auf die Kommunal- und Europawahl
- Günther Rehbein über seinen Leidensweg im Gulag
- Hauptsache Thüringen
- Just Neumann äußert seine Meinung zu aktuellen politischen Themen
- Just Neumann stellt politisches und menschliches Unrecht in den Vordergrund
- Just Neumann liest und kommentiert eigene Texte und Gedichte
- Just Neumann im Gespräch mit Norbert Hein

Auf der Hintertreppe der Engel – Gespräche mit Roland Geipel (Nutzer Andreas Bley)

- Teil 20 – Unsere Revolution

Die Hand, die die Wiege bewegt... (Nutzer Klaus-Dietrich Lotze)

- 1. SW. / 3. SW / 5. SW / 12. SW / 14. SW / 16. SW / 18. SW / 20. SW / 24. SW / 25. SW /
- 27. SW / 28. SW / 29. SW / 31. SW / 33. SW / 38. SW. / 39. SW

Das *Wort zur Woche* war von Anfang an als Kooperationsprojekt mit dem Ausbildungsbereich konzipiert. Hier erhalten die Auszubildenden von den Kirchgemeinden entwickelte Drehbücher, die dann gemeinsam mediengestalterisch im Rahmen der Ausbildung umgesetzt wurden.

Dabei bestand auch im Berichtsjahr 2009 grundsätzlich die Zielstellung, Personen in den Gemeinden an die Videoarbeit heranzuführen bzw. dort, wo bereits medienkompetente Mitarbeiter aktiv waren, die Selbstständigkeit zu fördern.

Wort zur Woche

- wöchentliche Ausstrahlung eines zehn minütigen Beitrages in der Sendeverantwortung jeweils eines Vertreters der entsprechenden Kirche - von Pfarrer Andreas Erben, Pfarrer Sebastian Kircheis und Dekan Klaus Schreiter

4.2.6. Sendereihen und Themen

Eine ganze Reihe von Nutzerinnen und Nutzern, die sich dem Bürgerfernsehen verschrieben haben, produzierten mehr oder weniger regelmäßig selbstständig Fernsehbeiträge; dies oftmals allein, im Verbund mit anderen ehrenamtlichen Mitstreitern und punktuell auch mit Praktikanten, Auszubildenden und Mitarbeitern des Geraer Bürgerfernsehens. Durch entstandene soziale Kontakte zu Nutzern und Nutzergruppen wurden solche Projekte auch zusätzlich und ehrenamtlich vom im Geraer Bürgerfernsehen tätigen Personal mit umgesetzt.

Darüber hinaus gab es Reihen, die im Rahmen der Lernredaktion von Praktikanten und Auszubildenden selbstständig realisiert wurden.

naturSCHAU.tv (Auszubildende Franziska Steudner)

- Folgen 7 / 8 / 9 / 10 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / Spezial / 18



Szene – Kulturvorschau (Nutzer Rudolf Barkowski)

- 7. SW / 10. SW / 11. SW / 12. SW / Szene Extra 42. SW / 44. SW

Autorengespräche/Buchvorstellungen (Nutzer Rudolf Barkowski)

- Interview mit Günter Ullmann
- Interview mit Manfred Bogenschütz
- Erika Seidenbecher
- Autorenlesung Rudi Bergner Teil 1 und 2
- Fortsetzung Erika Seidenbecher
- 200 Jahre Robert Schumann
- Im Gespräch mit der Lektorin Grit Winkler



Die Welt der Kräuter und deren Vielfalt (Nutzerin Christel Barkowski)

- Folgen 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10

Bieblach-Report (Projektbetreuer Janusz Riese)

- Spezial - Beginn der Sendereihe

Ausstellungen im Kulturbund (Nutzer Jürgen Rogeler)

- Peter Volkmer
- Naturalistische Impressionen
- Sichtweisen
- Helmut Janka
- Die Mauer



Neues für Gera und Umgebung, Wetteraussichten und Veranstaltungstipps (Praktikanten und Auszubildende)



Magisches Wochenende (Nutzer Alois Ejury) jährlich 4 Folgen

Faschingsaufzeichnung EKC '77 (Nutzer Holger Schimmel)

Wiederholungen der Sendereihen

- ROLRO-Show
- Phänomen Dasein

Themenbeiträge in den Rubriken *Politik und Soziales*

- Gegen Armut und Mindestlohn (Nutzer Thomas Elstner)
- Eröffnung einer neuen Interventionsstelle für Opfer häuslicher Gewalt (Praktikant Martin Breul)
- Aufwachsen in Gera – Chance oder Risiko? Talk UNICEF (Nutzer Andreas Täube)
- Die Entwicklung der Deutschen Rentenversicherung – Renate Licht im Gespräch (Nutzer Thomas Elstner)
- Sabaki (Praktikant Janusz Riese)
- Der Eierdieb – Thema Rentenversicherung (Nutzer Thomas Elstner)
- Das Wahljahr 2009 – Auftakt Ortsbürgermeister (Praktikant Janusz Riese)
- Fragen zum Erbrecht – Talk (Nutzer Günther Oehler)
- DRK Aktuell – Helfen ist toll! (Nutzer Andreas Täube)
- Die Pfannkuchentheorie oder Eine Reportage über Schulpolitik (Nutzer Gunnar Pietzko)
- DokuTV (DGB) – Erste Ostthüringer Armutskonferenz (Nutzerin Renate Licht)
- Gera-Altenheim Otto-Dix-Stadt (Nutzer Phillip Poremba)
- 1. Mai in Gera – DGB (Nutzer Thomas Elstner)
- OTZ-Leserforum – Themenmonat Untermhaus (Nutzer Maik Fabisch)
- Geboren 1989 – Grenzenlos frei (Nutzer Heiko Knorr)
- Amtseinführung der Vorsteherin des Finanzamtes Gera (Auszubildende Franziska Stuedner)
- 2. OTZ-Leserforum – Themenmonat Untermhaus 29.4. (Nutzer Maik Fabisch)
- DGB ruft zur Großdemo auf (Nutzer Thomas Elstner)
- Wahlzeit 2009 – Diskussionsrunde mit Kandidaten für die Kommunalwahlen (Nutzer Thomas Elstner)
- Kinder brauchen ihre Eltern (Praktikantin Eileen Tröger)
- Spitzenkandidaten zur Stadtratswahl – Wirtschaftsverband (Nutzerin Yvette Ruppelt)
- Wahlzeit: Kirche im Gespräch - Wähler fragen Kandidaten zur Kommunalwahl (Nutzer Dekan Klaus Schreiter)
- Wahlen 2009 – Diskussion mit den weiblichen Kandidaten für den Geraer Stadtrat 2009 (Nutzerin Ines Wegner)
- OTZ-Leserforum – Themenmonat Debschwitz (Nutzer Maik Fabisch)
- Pflegekonzepte auf dem Prüfstand (Nutzerin Christel Wagner-Schurwanz)
- Internationale Finanzkrise und ihre Folgen – was ist daran neo-liberal? (Nutzerin Yvette Ruppelt)

- Prominente im Gespräch – Peer Steinbrück zur internationalen Finanzkrise (Nutzer Michael Schneider)
- Interview mit Birgit Diezel – Förderung der Zusammenführung des Rutheneums durch das Land (Nutzer Falk Müller)
- Nazis raus – Demobericht (Nutzer Roland Ilse)
- 5 Jahre Montagsdemos in Gera Teil 1 bis 3 (Nutzer Thomas Elstner)
- Prominente und Ereignisse in Gera – Christoph Matschie auf Sommertour (Nutzer Torsten Wolf)
- Einwohnerantrag zum Zusammenschluss Goethegymnasium (Nutzer Lars Hoffmann)
- Prominente und andere Begebenheiten – Wolfgang Tiefensee (Nutzer Torsten Wolf)
- Wahlversprechen – Eine Auswertung (Nutzer Roland Ilse)
- Wahlen 2009 – Kandidaten im Gespräch mit Petra Lowe in drei Folgen - mit Bodo Ramelow, Christoph Matschi und Dieter Althaus (Nutzer Thomas Elstner)
- Die Gewerkschaft fragt nach: Ostthüringen in der Wirtschafts- und Finanzkrise (Nutzer Torsten Wolf)
- Prominente und Ereignisse – Frau Nales (Nutzer Torsten Wolf)
- Baustelle Wirtschaftspolitik (Nutzer Dominic Etzold)
- Interview mit dem Kultusminister Bernward Müller (PiXEL-Redaktion)
- Der Staatssekretär besucht den Amthorverein (Nutzer Chris Böhme)
- Volksbegehren für eine bessere Familienpolitik) (Nutzer Thomas Elstner)
- Wahlzeit 2009 – Bericht (Nutzer Thomas Elstner)
- Starke Frauen in der Politik (Nutzerin Ines Wegner)
- Prominente hier und Jetzt – Wirtschaftsminister zu Gast in Gera (Praktikant Janusz Riese)
- Gewerkschaftsfernsehen – Politiker zur Bundestagswahl (Nutzerin Renate Licht)
- Politik nachgefragt – Stadtrat aufgeklärt (Nutzerin Ines Wegner)
- Dieter Hausold im Gespräch mit Ralph Lenkert (Nutzer Thomas Elstner)
- 15 Jahre soziale Arbeit im Stadtteil Lusan (Auszubildende Franziska Steudner)
- Unsere DDR – Erinnerungskultur und Wahrheit über ein verschwundenes Land (Frank Karbstein)
- 20 Jahre friedliche Revolution – Opposition-Revolution-Reflexion in Jena (Praktikant Marcus Steudel)
- Mit gemischten Gefühlen ... Interviews mit Walther Wachsmuth, Thomas Seidel und Bernd Schmidt (Mirko Pohl)
- Herbst '89 – der Niedergang des Ministeriums für Staatssicherheit in Gera (Nutzer Marc Röhlig)
- Einig – Neufassung des Films Zeitenwende (Praktikantin Katherina Rothe)
- Die Zeit der friedlichen Revolution in Gera (Ute Reinhöfer)
- Was weißt du über die DDR? Trickfilmprojekt (Auszubildende Annika Hohmann)
- Gelebte Städtepartnerschaft?! – Umfrage (Auszubildende Doreen Fulde)
- Das Leben der Anderen – Fiktion oder Realität? Betrachtung eines Betroffenen (Auszubildender Daniel Gorochov)
- Ostermin – Im Hofgut trafen sich Veronika Fischer und Bodo Ramelow (Nutzer Thomas Elstner)
- Der Mauerfall in den Medien (Olaf Böhme)
- Erinnerungen an den Mauerfall (Nutzerin Kathleen Bernhardt)
- Die Krise – Referat von Prof. Dr. Elmar Altvater (Nutzerin Renate Licht)
- Gang der Geschichte – Friedliche Revolution 1989 - Impressionen vom Friedensgebet (Nutzerin Kathleen Bernhardt)
- Podiumsdiskussion auf der Tagung des DGB Ostthüringen zu „Krise in Ostthüringen; Kapitalismus menschlich gestalten“ (Nutzerin Renate Licht)
- Zeitzeugengespräch – Demokratische Initiativen damals und heute (Nutzer Michael Kleim)
- Bürgers Rechte – Warum lebt Karl-Heinz Bornschein unter der Armutsgrenze? (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Ärztenotstand – Besuch Klaus Zeh (Nutzer Chris Böhme)
- Meine Bilanz – Klaus-Dieter Lotze blickt zurück auf sein Leben, Teile 1 und 2 (Nutzer Klaus-Dietrich Lotze)

- 7 Wochen – Trailer zur Fastenzeit (PiXEL-Redaktion)
- Pfarrer Christian Führer spricht in Leipzig (Nutzer Thomas Elstner)
- Pro Christ in Gera – Talkrunde (Nutzer Christoph Maas)
- 20. Ausbildungsmesse – Berufe aktuell (Praktikant Alexander Müller)
- Ernennung der Botschafter des Netzwerkes der Wärme für 2009 (Nutzer Roland Ilse)
- Die drei Schornsteine (Nutzer Roland Ilse)
- Jugend trifft Weltall – Gespräch 12. Thüringentag Greiz (Auszubildende Franziska Steudner)
- Jugendstation Gera – Pilotprojekt (Nutzer Chris Böhme)
- 13. Geraer Herztag Bericht (Nutzer Ralf Braungart)
- 13. Geraer Herztag Podiumsdiskussion im KUK (Nutzer Ralf Braungart)
- Wertespots – Jugendprojekt des Kirchenkreises Schleiz (Nutzerin Astrid Geißler)
- Schülerfreiwilligentag (Nutzer Ulrich Almstedt)
- (Zwangs-)Verabschiedung von Elke Mathöus (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- 2 Jahre Jugendredaktion des Bürgerfernsehens Gera (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Der Demokratische Frauenbund stellt sich vor (Auszubildende Doreen Fulde)
- Weihnachtsveranstaltung der Lebenshilfe e.V. (Nutzer Chris Böhme)

Themenbeiträge in den Rubriken *Kultur/Kunst* und *Medien*

- ... die Welt erfahren – Fotoausstellung IHK (Auszubildende Doreen Fulde)
- Grit Mickschat – Ausstellung Malerei CJD (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Querbeet – Sonderausstellung in der Otto-Dix-Stadt (Nutzer Chris Böhme)
- Mathe-Kings – Aktionsausstellung SBBS (Auszubildende Franziska Steudner)
- Bilder einer Ausstellung (Nutzer Gunnar Pietzko)
- 200 Jahre Darwin (Ausstellung (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Tresoröffnung für künftige Kunstschatze (Auszubildender Daniel Gorochov)
- Frauenblicke (Nutzer Wolf-Dieter Volkmann)
- Künstlerin in Aktion – Interview mit Kathrin Rothe (Ute Reinhöfer)
- Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran (Auszubildende Annika Hohmann)
- Der Gast (Auszubildende Annika Hohmann)
- Moskau, Moskau (Auszubildende Annika Hohmann)
- Gemäldeausstellung in der Sparkasse (Nutzer Roland Ilse)
- 4. Ostereiermarkt (Auszubildende Franziska Steudner)
- Comic, Manga, Anime – Leipziger SpezialitätenLESE (Auszubildende Doreen Fulde)
- Figuren aus Metall – Ausstellung (Praktikantin Eileen Tröger)
- Radio 2020 – Welche Zukunft hat das Radio – Bericht (Nutzerin Carolin Wülfert)
- Eröffnungsveranstaltung der 4. Höhler Biennale UNTERwegS (Nutzer Gunnar Pietzko)
- Trickbückse Folge 1 bis 6 (Nutzer Holger Bück)
- Ausstellung „Gelb“ (Nutzer Lutz Geißler)
- Live aus dem Hinterhof – Kunst gleich Nichtkunst ungleich Kunst (Nutzer Lutz Geißler)
- Symposium Kunst der Installation Teil 1 bis 2 (Nutzer Heinz Nikulla)
- Willkommen in der Trickfabrik – Leseabend mit Jan Engel Texte 1 bis 3 (Frank Karbstein)
- Kulturzeit im Offenen Kanal – Studiogespräch zu „Geh barfuß meine Seele...“ (Nutzer Andreas Bley)
- Quick & dirty – Welturaufführung einer Geschichte (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Dr. Friedrich Händel – Kurzporträt (Karl-Heinz Bornschein)
- 80 Jahre Puppentheater (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Der Geraer Mühlgraben – Fotoausstellung – (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- 15 Jahre Interkultureller Verein (Nutzerin Olga Lange)
- Ausstellung SRH-Waldklinikum von Horst Sakulowski (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Menschensohn – Uraufführung Ballett (Auszubildende Annika Hohmann)
- Das Dschungelbuch – Bericht zur Aufführung (Auszubildende Annika Hohmann)
- Gospelkonzert in Eisenberg (Nutzer Eike Finke)
- Ein Wunsch wird wahr – Orgelspiel (Nutzer Karsten Donndorf)
- TyR – auf dem Rockharz-Festival (Nutzer Hans-Jürgen Laubert)

- Recital-Abend – Ein musikalischer Abend für Violine und Klavier (Nutzer Dr. Günter Schulze)
- Defloration – Live im Rosenkeller Jena (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Rockfest Leipzig (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Ausschnitte aus Konzerten der New Music School (Nutzerin Elke Wicher)
- Liquid Base Teile 1 und 2 (Nutzer Marco Ströhla)
- 60 Jahre Schalmeienkapelle Teil 1 bis 3 (Nutzer Alois Ejury)
- In to the wild – Musikclip (Nutzerin Josefine Wagner)
- Corporate Pain – live auf dem Cronical MOSHERS-Festival (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Gumomaniacs – live auf dem Cronical MOSHERS-Festival (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Lions-Konzert (Nutzer Ralf Braungart)
- Fall of serenity – live auf dem Cronical MOSHERS-Festival (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Hidden Timbre live im Bumerang (Auszubildende Franziska Steudner)
- Defloration – live auf dem Cronical MOSHERS-Festival (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Superstar der Herzen – DSDS-Star Martin Stosch im OK-Studio (Praktikant Robert Kaden)
- Tankard – Die Trash-Metal-Legende live im Rosenkeller Jena (Nutzer Hans Jürgen Laubert)
- Weihnachtskonzert der New Music School (Nutzerin Elke Wicher)
- Weihnachtskonzert am Liebe-Gymnasium (Nutzer Siegfried Seidel)
- Konzert im Advent – Musikschule (Nutzerin Kornelia Funda)
- Historischer Festumzug zum 800jährigen Jubiläum der Stadt Weida (Nutzer Thomas Gorlt)
- 700 Jahre Ronneburg Festumzug (Nutzer Eckhard Bartz)
- Lichternacht in Gera (Nutzer Wolfgang Hesse)
- Peter und der Wolf – Tag der Offenen Tür im KreativCenter (Nutzerin Regina Pfeiler)
- Weihnachtsball der Tanzschule Schulze (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Sommerfest im Kinderland (Nutzerin Gabriele Rosenberg)
- Tag der Offenen Tür der Musikschule Heinrich Schütz Gera (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Talentshow der Neulandschule 2009 (Nutzerin Elke Richter)
- 3 Tage im März – Überblick Festwoche Debschwitzer Schule (Nutzerin Kerstin Zemke)
- Modenschau zum Höhlenfest 1982 Horten Gera (Frank Karbstein)
- 800 Jahr-Feier Gera-Liebschwitz (Nutzer Jürgen Rogeler)
- Kinder tanzen für Kinder – Tanzrevue (Nutzerin Kornelia Funda)
- Alles Theater beim SV 1975 Zeulenroda /Fasching (Nutzer René Preßler)
- Adventsmarkt 2008/2009 (Nutzer Wolfgang Hesse)
- Videogesichten /Filmclub Pforten (Nutzer Michael Werner)
- Es weihnachtet – Eröffnung des Märchenmarktes 2009 (Nutzerin Heidi Böhme)
- Das Weihnachtsmenü mit Ullrich Erzigkeit (Frank Karbstein)
- Geschichten aus dem Mehrgenerationenhaus (Praktikant Janusz Riese)
- Weihnachten mit dem Friedenslicht aus Bethlehem (Nutzer Thomas Triemner)
- Kinder tanzen für Kinder – Ballett Cinderella (Nutzerin Kornelia Funda)
- Rituale zum Weihnachtsfest – Studiotalk (Praktikant Sebastian Schubert)
- Sonntagsfasching in der Volkssolidarität (Nutzer Thomas Elstner)
- Osterspaziergang – Gedicht mit Fotos (Nutzer Rainer Drechsel)
- 3. Maibaumsetzen Kita Zauberwald (Nutzer Chris Böhme)
- Weltentor – Fantasythemenpark in Ronneburg (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Bad Taste! Erfurt (Partybericht (Nutzer Martin Lehmann)
- Blütenfest in der Kita „Haus des Kindes“ (Nutzerin Iren Mileva)
- Entdeckungstour durch Gera (Nutzerin Janine Rackel)
- Festveranstaltung 10 Jahre BUGA-Förderverein (Nutzer Wolfgang Hesse)
- Festumzug 800 Jahre Burkersdorf (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Weltentor – es geht weiter (Nutzer Christian Fleischer)
- Abtackten (Studentenparty (Nutzer Martin Lehmann)
- Drei Geraer Stadtkirchen (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Die Johanniskirche zu Gera (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Auftakt zum Bauhausjahr (Praktikantin Eileen Tröger)

- AGV-Fasching, Teile 1 und 2 (Nutzer Martin Hartmann)
- 150 Jahre Eisenbahn in Gera (Nutzer Chris Böhme)
- 675 Jahre Dorna – Rückblick (Nutzer Eckhard Bartz)
- Sommerfest im ASB –Pflegeheim (Praktikantin Eileen Tröger)
- Abgekoppelt – Kurzfilm (Praktikantin Eileen Tröger)
- Wahl der Lichterfee (Nutzer Wolfgang Hesse)
- Abiball Zabelgymnasium (Nutzerin Carolin Wülfert)
- Drama: Sahne oder Zucker (Nutzer Marcel Dally)
- Bühnenprogramm zur 100-Jahr-Feier der Debschwitzer Schule
- Schaufenster mit Dieter Strobel – Interview (Frank Karbstein)
- Das alte Funkstudio im „Konsument“-Warenhaus (Frank Karbstein)
- Miss Jeans im alten Kaufhaus (Frank Karbstein)
- Karnevalsverein GERANIA 1999e.V. (Frank Karbstein)
- Feuershow mit Miaphönix (Auszubildende Franziska Steudner)
- Trinitatiskirche (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)

Themenbeiträge in den Rubriken *Natur/Reisen* und *Land/Leute*

- Naturerlebnis Borneo (Nutzer Lothar Gehroldt)
- Faszination Hütte – Am Rande des Gletschers (Nutzer Falk Müller)
- Grüne Klasse in Ronneburg (Nutzerin Petra Werner)
- Sydney für Einsteiger (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Die Insel Helgoland (Nutzer Dieter Strobel)
- Orchideen – Verkaufsausstellung (Nutzer Rudolf Barkowski)
- Kuba Rundreise, Teile 1 bis 3 (Nutzerin Heidemarie Kolb)
- Orchideenschau (Nutzer Gunnar Pietzko)
- Im Land der Berge und Seen, Teile 1 bis 3 (Nutzerin Heidemarie Kolb)
- Mexiko Bon den Azteken zu den Maya, Teile 1 bis 3 (Nutzerin Heidemarie Kolb)
- Abschlussfahrt der Klasse 4 der GS Kraftsdorf (Nutzerin Yvonne Kradorf)
- Der Zaufensgraben in Gera
- Kuba – ein Reisebericht (Nutzer Thomas Elstner)
- 200 Jahre Dahlien (Nutzer Gunnar Pietzko)
- Barcelona – Urlaubsvideo (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Sonderzug Zarengold, Teile 1 bis 4 (Nutzer Dieter Strobel)
- Reiseziele für Einsteiger (Nutzer Karl-Heinz Bornschein)
- Herbstimpressionen (Praktikant Marcus Steudel)
- Fachkolloquium: Die Folgen des Uranbergbaus, Teile 1 und 2 (Nutzer Christoph Ludwig)
- Preisverleihung: Gartenfreunde (Nutzerin Christine Blümm)
- Spitzbergen – Ein Reisebericht (Nutzer Dieter Strobel)
- Denk mal – Ein Spaziergang durch Bieblach-Ost (Praktikantin Katherina Rothe)
- Bericht über das Kloster Frankenhausen (Nutzer Wolfgang Hesse)
- Auf den Straßen Osteuropas 6 (Nutzer Roland Ilse)
- Kloster – Leben in einem russisch-orthodoxen Kloster (Nutzer Roland Ilse)
- Auf den Straßen Osteuropas – Fahrt durch Polen (Nutzer Roland Ilse)
- Veränderungen in Stalingrad 2009 (Nutzer Roland Ilse)
- Osteuropa – Teil 8 (Nutzer Roland Ilse)
- Auf den Straßen Osteuropas 7 (Nutzer Roland Ilse)

Themenbeiträge in der Rubrik *Sport*

- 2. AvD-Mohren Rallye (Nutzer Thomas Gorlt)
- Lausitz-Rallye (Nutzer Dietmar Gorlt)
- 14. Prager Rallyesprint (T Nutzer Thomas Gorlt)
- Best of – Szenen aus dem Rallye-Jahr (Nutzer Thomas Gorlt)

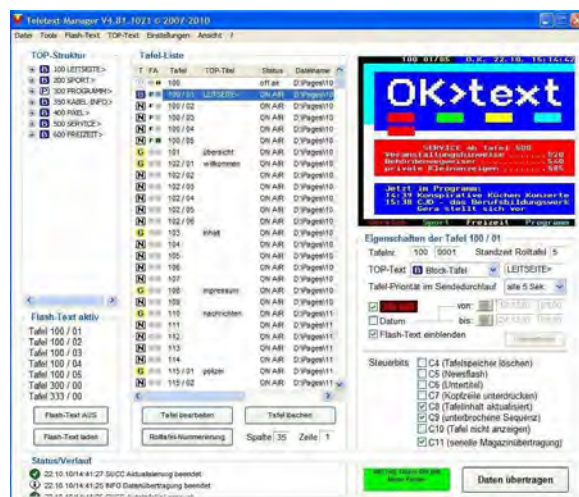
- 3. AvD-Mohren Rallye (Nutzer Thomas Gorlt)
- ADAC-Bayern Rallye Oberland (Nutzer Thomas Gorlt)
- 19. Internationale Geraer Rollsporttage – Impressionen (Nutzer Karsten Donndorf)
- Radetappenfahrt BUGA-Stadt Gera nach BUGA-Stadt Schwerin (Nutzer Erich Moser)
- 7. Ostthüringen Tour 2009 – Bericht (Nutzer Chris Böhme)
- 17. Norddeutsche Meisterschaften Speedskating (Nutzer Karsten Donndorf)
- 38. ADMV Osterburgrallye (Nutzer Thomas Gorlt)
- Thüringer Radrundfahrt der Frauen (Nutzer Hans-Georg Pröckl)
- 2. ADAC-Sachsenring Junior Rallye (Nutzer Thomas Gorlt)
- Thüringenrundfahrt der Frauen – hinter die Kulissen geschaut (Praktikant Robert Kaden)
- Baja300 Powerdays Offroad-Szene-Treffen (Nutzer Thomas Gorlt)
- Fußball Wismut Gera-Weimar (Nutzer Thomas Elstner)
- Fußball BSG Wismut Gera-FC Thüringen Weida (T Nutzer Thomas Elstner)
- Fußball-Pokalspiel Gera-Weimar (Nutzer Thomas Elstner)
- Fußball BSG Wismut Gera-Wacker Gotha (Nutzer Thomas Elstner)
- BSG Wismut Gera gegen FSV Wacker Nordhausen (Nutzer Thomas Elstner)
- Silvesterlauf (Nutzer Thomas Triemner)
- IFA-Nutzerfahrzeugtreffen (Nutzer Dietmar Gorlt)
- Gummistiefelweitwurf der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Gera (Nutzer Erich Moser)
- Hanse Seil 2009 (Nutzer Rainer Drechsel)
- THW-Länderjugendwettkampf (Praktikantin Eileen Tröger)
- Mach dich Fit – Sportschulprojekt (Auszubildende Franziska Steudner)

Programmaustausch

- **d-zentral** – Das Musikmagazin über deutsche Bands und Künstler (monatlich) (Nutzer Uwe Goos)
- **Platz der Freundschaft** – Weekly Soap, Folge 1 bis 28 (Nutzer Jörg Weinmann)

4.3. Technische Entwicklung

Im Berichtszeitraum 2009 wurde der Ersatz des Playout-Servers und die Aktualisierung der Software notwendig, da die alte Version die neuen Sendeformate, wie beispielsweise Beiträge im Format 16:9, nicht erkannte und als die erste Version der Herstellerfirma HMS überhaupt ständig Probleme bereitete, die es nachträglich in der Software zu lösen galt („Bastellösung“). Für den Einsatz einer leistungsfähigeren Version mussten 2009 zunächst erst einmal die Voraussetzungen geschaffen werden. Mit der Anschaffung der neuen DiSA-Soft- und -Hardware sollte auch das Netzwerk für die CAT.6-Umstellung vorbereitet werden, um ein effizienteres



Arbeiten im ganzen Haus zu ermöglichen. Dafür mussten Kabel verlegt und Dosen angeschlossen werden.

Ein Mitarbeiter entwickelte seine eigene Teletext-Steuersoftware weiter. Er ermöglichte Nutzern und Zuschauern des Bürgerfernsehens damit, dass Textdokumente und/oder Webseiten, die für die Veröffentlichung im Videotext eingereicht werden, jetzt ohne großen redaktionellen Aufwand automatisch als Teletexttafeln dargestellt und aktualisiert werden konnten.

Im Rahmen der Senderverwaltung wurde eine neue Sendeplan-Exportfunktion für Typo 3 entwickelt und dem neuen Internetauftritt hinzugefügt. Dabei überarbeitete und verbesserte der Mitarbeiter zugleich die Teletext-Exportfunktion. Im Formular *Nutzerdatenerfassung* konnten Nutzer dann aktuell angeben, ob sie per SMS-Benachrichtigung oder per Newsletter über Neuigkeiten des Geraer Bürgerfernsehen informiert werden wollten.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Von Anfang an bildeten Fragen der Öffentlichkeitsarbeit einen Schwerpunkt der Arbeit im Geraer Bürgerfernsehen. Dabei wurden die Maßnahmen für die Darstellung der Aufgaben, Funktionsweise und Aktionen des Bürgersenders weit gefasst.



Sie begann bei der Einzelnutzeransprache und spannte einen Bogen über die Arbeit in Netzwerken, die eigenen Sendungen bis hin zur Erneuerung der Beschriftung auf den Fahrzeugen, die Vorstellung bei Fördermittelgebern und potentiellen Kooperationspartnern oder der Präsentation eines neuen Internetauftritts.



Folgende Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Berichtsjahr 2009 umgesetzt:

- Einzelnutzeransprache
- regelmäßige Durchführung von Informationsveranstaltungen
- Führungen durch den Bürgersender mit erster kleiner Produktion im Studio
- Teaser-Produktionen für jede Schulungsmaßnahme
- Herausgabe eines OK-Kalenders mit Zielstellungen des Bürgerfernsehens, der Arbeitsschwerpunkte und dem Aus- und Fortbildungsprogramm für Nutzer und Thüringer Medienschaffende
- Herausgabe von zielgruppenspezifischen Flyern zu Weiterbildungsangeboten (*Der weibliche Blick*, *Seniorenakademie* u.a.)



- Gestalten von vier Zeitungsseiten im Wochenblatt Neues Gera
- Beschriftung der Fahrzeuge
- Ansprache von potentiellen Kooperationspartnern (des Stadtteilbüros Bielbach, der GWB Elstertal, des Mehrgenerationenhauses, der Berufsakademie, des Migrationsdienstes etc.)
- Beteiligung an runden Tischen, wie z. B. für das Projekt *Gang der Geschichte*
- Pflege bestehender Kontakte
- konsequente Fortführung des Erscheinungsbildes nach Außen
- Initiieren von Tagen der Offenen Tür mit Live-Talk, Ausstellungseröffnung und der Möglichkeit, alle Räume zu besichtigen sowie einen Blick auf die laufende Produktion werfen zu können
- Flyer zu beiden Ausstellungen im Haus
- Reportage über die Eröffnung der Ausstellung bzw. über den Tag der Offenen Tür

Gera, 27. Februar 2009

Sehr geehrte/r Frau/Herr.....,

gern möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie erneut auf unser Schulungsangebot, das wir kostenfrei im Offenen Kanal Gera anbieten, aufmerksam machen. Unter dem Motto „Zeit für Neues“ findet der dreiteilige Kurs zum Thema

„Lokalberichterstattung“

am 10. März 2009 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Teil I)
17. März 2009 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Teil II) und
31. März 2009 in der Zeit von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Teil III)

im Offenen Kanal Gera in der Webergasse 6/8 statt. Gemeinsam wollen wir der Unmittelbarkeit der Wirkung von Informationen im Nahraum nachspüren. Wir wollen lernen, wie Lokalberichterstattung den Alltag und die Lebenswirklichkeit einer Region abbildet und welche Verantwortung deshalb Journalisten und Bürgermedienredakteure haben. Für diesen Workshop haben wir einen sehr kompetenten Referenten eingeladen. Uwe Müller, Redaktionsleiter der Ostthüringer Zeitung in Gera, wird die Seminare leiten. Da wir aus Kapazitätsgründen die Teilnehmerzahl begrenzen müssen, bitten wir Sie um baldige Rücksendung des beiliegenden Formulars. Ein kurzer Anruf unter der 0365 20 10 20 oder eine Email an info@tlm-okgera.de genügt selbstverständlich auch.

Mit freundlichen Grüßen
Ute Reinhöfer

Wie wichtig ist der Offene Kanal Gera für Sie?

außerordentlich wichtig
 ziemlich wichtig
 mittelmäßig wichtig
 kaum wichtig
 gar nicht wichtig

Wie finden Sie es, dass ältere Menschen Sendungen im Fernsehen moderieren?

außerordentlich wichtig
 ziemlich wichtig
 mittelmäßig wichtig
 kaum wichtig
 gar nicht wichtig

Sind Sie

weiblich
 männlich

Es wäre schön, wenn Sie uns auch Ihr Alter verräten.

50 bis 59
 60 bis 69
 70 bis 79
 80 und 89
 90 und noch ältere/r

Bitte senden Sie den Fragebogen mit dem Kennwort „Seniorenakademie“ bis zum 30. Mai 2009 ausgefüllt zurück an:

Thüringer Landesmedienanstalt
 Offener Kanal Gera
 Webergasse 6/8
 07545 Gera

oder per Telefax an die 0365 20 10 222.

Vielen Dank für Ihr Interesse am Bürgerfernsehen in Gera. Wir würden uns freuen, Sie zur Seniorenakademie oder auch zu einer unserer Veranstaltungen demnächst im Offenen Kanal Gera zu begrüßen. Mehrere Veranstaltungsinformationen erhalten Sie im Teilblatt ab Seite 170. Das aktuelle Fernsehprogramm finden Sie auf den Seiten 301 bis 310.

Ute Reinhöfer
 Leiterin Bürgerfernsehen

Titel // Rudolf Sarkowski: Alexander und Kulturredakteur


 Haidemaria Kolo: Reiseberichte


 Dr. Gunter Schulze:
 Ausstellungen und Konzerte

Thüringer Landesmedienanstalt

Fernsehen der dritten Art


 O.K. Gera
 BÜRGERFERNSEHEN

Seniorenakademie



Kontakt:

Thüringer Landesmedienanstalt
 Offener Kanal Gera
 Webergasse 6/8
 07545 Gera

Telefon: 0365 20 10 20
 Telefax: 0365 20 10 222
 E-Mail: info@tlm-okgera.de
 www.tlm-okgera.de

Leiterin Offener Fernsehkanal Gera:
 Ute Reinhöfer

Ihr Ansprechpartner für Kurse im Offenen Kanal Gera:
 Yvonne Schulten
 E-Mail: yvonne.schulten@tlm-okgera.de

Thüringer Landesmedienanstalt

Seniorenakademie

BÜRGERFERNSEHEN IN GERA

Goethe-Gymnasium/Rutheneum
 Direktor Dr. Hensel

Gera, 6. März 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Hensel,

im vergangenen Jahr haben sich drei Ihrer Schüler in ihrer Freizeit auf den Weg gemacht, um die drei großen Stadtkirchen – **St. Johannis, St. Trinitatis und St. Salvator** – zu erkunden und in den Mittelpunkt ihrer Videoarbeit zu stellen. Über ein Jahr dauerten die Recherche-, Dreh- und Schnittarbeiten.

Zum jungen Filmteam gehören Philipp Zenker, Ernesta Mertinsaite und Lisa Fabian. Seit der Bundesgartenschau sind Philipp und Ernesta in der OK-Jugendredaktion aktiv. Lisa verwirklichte zunächst erste kleine Videoprojekte als Allrounderin allein, bis sie im Oktober 2008 zur Jugendredaktion stieß und sich an der Gestaltung des Projektes „Kirchenporträt“ beteiligte.

Die einzelnen **Porträts** wurden nun auf einer **DVD mit Projektnavigation** zusammengefasst. Diese wollen die jungen Filmemacher Ihrer Schule der Superintendentin Gabriele Schaller überreichen.

Die Jugendlichen haben mich gebeten, Sie herzlich zu dieser **Übergabe** einzuladen. Sie findet **am 17. März 2009 um 10.00 Uhr im Offenen Kanal Gera** statt.

Für die eingeladene Presse wäre es wünschenswert, dass die Akteure, Philipp Zenker, Ernesta Mertinsaite und Lisa Fabian, anwesend sein könnten, um die Fragen der Journalisten zu beantworten.

Ich bitte Sie deshalb herzlich um Freistellung der Schülerinnen und Schüler am **17. März 2009 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr.**

Mit freundlichen Grüßen
 Ute Reinhöfer

- Citylight-Plakate für das PiXEL-Fernsehen und für das Bürgerfernsehen
- Präsentation des PiXEL-Fernsehens mit medienpädagogischen Angeboten auf der Kinderkultmesse in Erfurt
- PiXEL-News auf dem Thüringer Landtagsfest und auf dem Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ sowie die Mitwirkung am Bürgerradioprojekt durch Nutzer des Bürgerfernsehens (2-stündige Sendung der Redaktion Telefonken)
- Versand von Beleg-DVDs zu ausgewählten Sendungen
- Versand von Einladungen zu allen Veranstaltungen
- Organisation und Durchführen von Nutzertreffen
- Persönliche Einladung von Nutzern zu Fortbildungsveranstaltungen per Brief



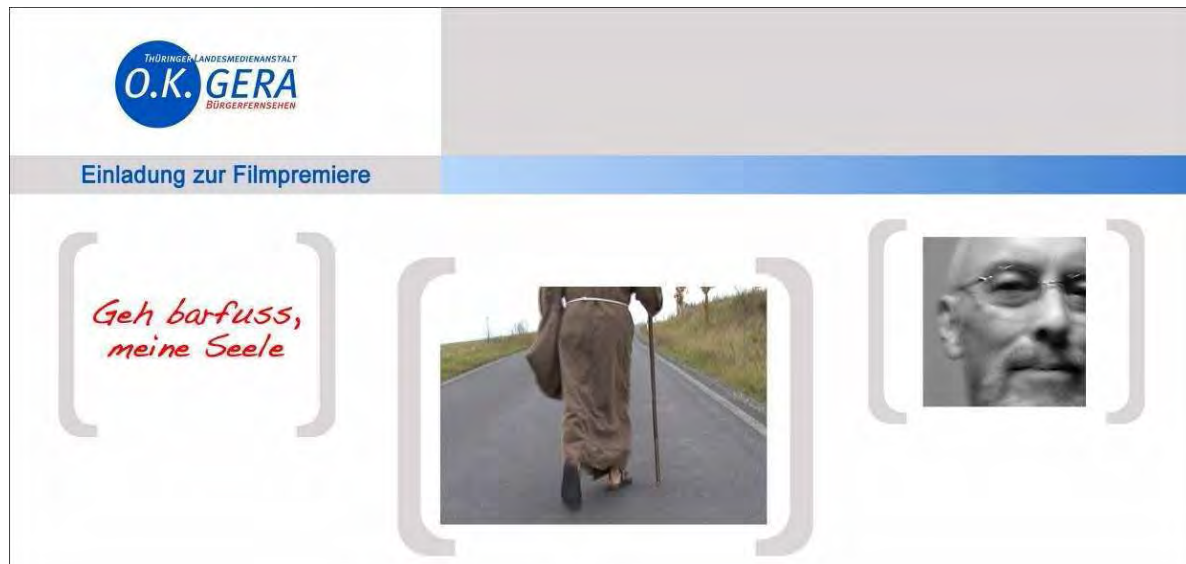
Einladung



Zum Start des neuen Internetauftritts www.tlm-okgera.de des Offenen Kanals Gera der Thüringer Landesmedienanstalt.

- Druck und Versand des Geschäftsberichtes 2008 an den OK-Beirat und die politischen Entscheidungsträger in der Stadt
- Einladung zur Neukonstituierung und Erweiterung des OK-Beirates
- Teilnahme am Bürgermedienpreis mit Beiträgen und Versand von Einladungen zur Teilnahme an der Preisverleihung an Nutzer, Politiker und OK-Beirat
- Erstellen von Präsentationen und Darstellung der Arbeit in verschiedenen Gremien (OK-Beirat mit Nutzern, Kulturausschuss der Stadt Gera, OK-Ausschuss der TLM-Versammlung u.a.)
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen in der Stadt und Vorstellen der Angebote des Bürgerfernsehensenders, wie z. B. auf der IHK-Ausbildungsmesse Gera, in der Berufsakademie Gera, auf dem Frühlingsfest des Seniorenbeirates mit einem Infostand und Bluebox-Fotoprint-Aktion
- Einladen und Durchführen von Filmpremieren mit anschließender Diskussion (*Geh barfuss, meine Seele, Was weißt Du von der DDR?*)
- Ausstrahlung der Beiträge in Ergänzung mit einer Studioproduktion über die Hintergründe der Produktion und über die Macher
- Gestalten eines neuen Internetauftritts und ständige Aktualisierung
- Einstellen von Beiträgen in die Mediathek Thüringen
- Einladung zu Pressegesprächen

- Presstexte herausgeben
- regelmäßige Programmveröffentlichungen im Kommunalen Anzeiger (Amtsblatt), im Wochenblatt Neues Gera im Teletext und im Internetangebot des Bürgersenders
- Einladen der Presse zu allen Veranstaltungen und Sondersendungen



Sehr geehrter Herr Christian Rothe,

ich freue mich über Ihr Interesse, in der [schassen galerie] auszustellen. Die Eröffnung haben wir im Rahmen unserer Veranstaltungs- und Sendereihe „Live aus dem Hinterhof“ am 18. Dezember 2009, um 19 Uhr vorgesehen.

1. Wir benötigen zunächst einen **Ausstellungstitel** und
2. „wenigstens“ **digitale Abbildungen** von den auszustellenden Werken, damit wir uns mit ihnen auseinandersetzen und mit Blick auf unserer Kunstaktion u. U. auch in Bezug setzen könnten.
3. Darüber hinaus bedarf es für das **Faltblatt zur Ausstellung** auch der entsprechenden **digitalen Vorlagen** wie auch der **Biografien** der Künstler einschließlich (Porträt-)Fotos, die veröffentlicht werden können.
4. Sollten Sie sich selbst (außerhalb ihrer künstlerischen Arbeiten) äußern wollen (z. B. im Faltblatt oder während der Eröffnung), so teilen Sie uns das einfach mit. Wir berücksichtigen es gern.
5. Die **Ausstellung** möchten wir **1 bis 2 Tage vor dem Ausstellungstermin** aufbauen, wir sind allerdings auch sturmerprobte Ausstellungsmacher, die noch am Tag der Eröffnung eine Exposition zu richten wissen.

Wir verfügen über Platz für 20 bis 24 Rahmen im Format 60 x 80 (Halbe-System), könnten aber durchaus erweitern oder nach Lösungen suchen, um auch andere Formate qualitätsvoll zu präsentieren.

Es wäre schön, wenn Sie Markus Postrach diese Informationen weiterleiten. Gern können wir wegen konkreter Absprachen noch einmal telefonieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ute Reinhöfer

6. Zusammenarbeit mit anderen Bürgersendern und Kooperationspartnern

Im Projekt *Local Heros* kooperierte das Geraer Bürgerfernsehen mit dem Nichtkommerziellen Radio in Weimar (Radio LOTTE). Weitere Kooperationspartner im Berichtsjahr waren Radio Funkwerk und der Offene Kanal Rostock.

In Kooperation mit der Stadt Gera erhielten ab September 2009 zwei weitere Auszubildende im Berufsbild Mediengestalter in Bild und Ton einen Ausbildungsplatz im Geraer Bürgerfernsehen. Die Stadt Gera übernahm die Trägerschaft der Ausbildung und die journalistische, organisatorische und inhaltliche Anleitung des Geraer Bürgerfernsehen.

Bewährte Kooperationen wie mit dem Stadtjugendring, dem Stadtarchiv der Stadt Gera, mit der Veranstaltern der Reihe *Prominente im Gespräch* (Greiz), der Stasiunterlagenbehörde Außenstelle Gera, dem Arbeitskreis christlicher Kirchen, dem Kinder-Medien-Festival GOLDENER SPATZ, der TU Ilmenau, dem Fraunhofer Institut, um nur einige beispielhaft zu nennen, wurden auch im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt. Als ein neuer Kooperationspartner konnte die GWB Elstertal gewonnen werden.

7. Ausblick

- Qualifizierte Zielgruppenansprache vor Ort für die Mitarbeit im Bürgerfernsehen. Vielfältige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit dafür nutzen.
- Gestaltung und Präsentation des interaktiven Fernsehformats Schatz Ahoi. Bilden einer Bürgerredaktion und Zusammenarbeit mit den Projektpartnern.
- Unterbreiten von vielfältigen Dienstleistungsangeboten in der Region, um das Programm zu qualifizieren. Dazu zählen auch die Durchführung von Seminaren und Workshops für Nutzer und Thüringer Medienschaffende.
- Gestalten von Themenwochen zu wichtigen Ereignissen wie zum 20. Jubiläum der Deutschen Einheit.
- Konzeptionelle Vorbereitung des Sonderfernsehprojektes aus Anlass des 120. Geburtstages von Otto Dix im Jahr 2011.
- Fortführen einer qualifizierten Öffentlichkeitsarbeit und Erschließen weiterer effizienter Möglichkeiten der Ansprache von potentiellen Nutzern und Partnern. Das schließt die Pflege bestehender Kontakte, deren Qualifizierung und die Mitarbeit in Netzwerken durch das Geraer Bürgerfernsehen ein.
- Qualifizierte Lehrunterweisungen im Berufsbild Mediengestalter in Bild und Ton sowie Bereitstellung von Praktikantenstellen in der Lernredaktion des Bürgersenders.
- Förderung und Mitgestaltung von Sonderprojekten und Kooperationen.